



Castrop  
Rauxel

# Beteiligungsbericht 2021



## Vorwort

Die Stadt Castrop-Rauxel hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das „doppische Rechnungswesen“ nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen umgestellt.

Nach der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens in Nordrhein-Westfalen auf die sog. Doppik und Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements lag der Fokus sowohl der Städte und Gemeinden als auch der Kommunalaufsichtsbehörden im Hinblick auf erforderliche „Jahresabschlussarbeiten“ zunächst auf der Erstellung der Jahresabschlüsse für die jeweiligen „Kernhaushalte“.

Gemäß § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie den Bestimmungen der damaligen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) hatte die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlusstichtag 31. Dezember darüber hinaus auch einen **Gesamtabschluss** unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Dieser **Gesamtabschluss** bestand aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und war um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat letztmalig für das Jahr 2018 einen **Gesamtabschluss** aufgestellt.

Am 01.01.2019 sind das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (2. NKFVG NRW) und das geänderte Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Im 2. NKFVG NRW ist unter anderem in dem neu in die Gemeindeordnung eingefügten § 116a GO eine Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines kommunalen Gesamtabschlusses optional vorgesehen.

Danach kann der Rat der Gemeinde bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres entscheiden, ob auf die Aufstellung des **Gesamtabschlusses** verzichtet werden soll.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse hat der Rat der Stadt Castrop-Rauxel - unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben - in seiner Sitzung am 01.09.2022 für das Haushaltsjahr 2021 die Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeit beschlossen. Auch für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 ist ein entsprechender Beschluss in den Sitzungen des Rates am 24.08.2023 bzw. 12.09.2024 bereits gefasst worden.

Damit besteht für die Stadt Castrop-Rauxel seit dem Haushaltsjahr 2019 allerdings die Pflicht zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß § 117 GO NRW nach dem Muster für das doppische Rechnungswesen sowie zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung (VV Muster zur GO NRW und KomHVO NRW).

Der Beteiligungsbericht wird somit ab dem Haushaltsjahr 2019 voraussichtlich jährlich erstellt. Durch die vom Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Form wird eine verbesserte, landesweite Vergleichbarkeit erzielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021. Neben den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der städtischen Beteiligungen sind jeweils die Abschlussdaten der Vorjahre zu Vergleichszwecken abgebildet.

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	Seite 1
2	<b>Beteiligungsbericht 2021</b>	Seite 3
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	Seite 3
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	Seite 5
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel	Seite 6
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	Seite 7
3.2	Beteiligungsstruktur	Seite 8
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	Seite 10
3.4	Einzeldarstellung	Seite 11
3.4.1	<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>	Seite 12
3.4.1.1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 12
3.4.1.2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	Seite 20
3.4.1.3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	Seite 26
3.4.1.4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	Seite 30
3.4.1.5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH	Seite 34
3.4.1.6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	Seite 39
3.4.1.7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	Seite 45
3.4.1.8	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	Seite 50
3.4.1.9	GeWo - Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	Seite 57
3.4.1.10	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	Seite 62
3.4.1.11	Partnerschaft Deutschland Berater der öffentlichen Hand GmbH	Seite 67
3.4.1.12	Dortmunder Volksbank eG	Seite 72
3.4.1.13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	Seite 76
3.4.2	<b>Mittelbare Beteiligungen</b>	Seite 83
3.4.2.1	W & S GmbH LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	Seite 83
3.4.2.2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	Seite 86
3.4.2.3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	Seite 88

3.4.2.4	Cas Wind GmbH & Co KG	Seite 90
3.4.2.5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	Seite 93

## 1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben **wirtschaftlich betätigen**, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und / oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Von der **wirtschaftlichen Betätigung** ist die sog. **nichtwirtschaftliche Betätigung** gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck

nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderen muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich dies stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der öffentliche Zweck stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

## 2. Beteiligungsbericht 2021

### 2.1 Rechtliche Grundlage zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen **Gesamtabschluss**, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 zu erstellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag des **Gesamtabschlusses** (hier: 31.12.2021) und des vorhergehenden Jahresabschlusses (hier: 31.12.2020) jeweils mindestens zwei von drei im Gesetz genannten Merkmale vorliegen:

1. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Absatz 3 GO NRW machen weniger als 50 % der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus (§ 116 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW):*

Vollkonsolidiert werden muss von den verbundenen Unternehmen lediglich der EUV Stadtbetrieb AÖR. Zum Abschlussstichtag 31.12.2020 betragen die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AÖR 40.292.219,06 €, die der Stadt Castrop-Rauxel 234.507.958,16 €. Am Abschlussstichtag 31.12.2021 beliefen sich die ordentlichen Erträge des EUV Stadtbetrieb AÖR auf 41.886.498,25 €, die der Stadt Castrop-Rauxel auf 227.778.923,52 €.

Der Anteil der Erträge des EUV lag damit in allen Jahren weit unterhalb der Marke von 50 % der ordentlichen Erträge der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 2 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichtes für das Jahr 2021 lagen damit vor.

2. *Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO machen insgesamt weniger als 50 % der Bilanzsumme der Gemeinde aus:*

Die Bilanzsumme des EUV Stadtbetrieb AÖR betrug zum 31.12.2020 160.430.083,62 €, die Bilanzsumme der Stadt 519.540.491,35 €. Am 31.12.2021 weist der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR eine Bilanzsumme von 173.448.185,77 € aus, die Stadt Castrop-Rauxel eine Bilanzsumme von 526.232.311,47 €.

Die Bilanzsumme des EUV liegt damit sowohl in 2020 als auch in 2021 weit unterhalb der Marke von 50 % der Bilanzsumme der Stadt Castrop-Rauxel. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 116a Absatz 1 Nr. 3 GO NRW für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines **Gesamtabschlusses** und Gesamtlageberichtes für das Jahr 2021 wurden also ebenfalls erfüllt.

3. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche im Sinne von § 116 Abs. 3 GO NRW übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 € (§ 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW):

Die Bilanzsummen des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR und der Stadt Castrop-Rauxel belaufen sich in der Addition für 2020 auf 679.970.574,97 € und für 2021 auf 699.680.497,24 €. Der Schwellenwert von 1.500.000.000 € wird sowohl in 2020 als auch in 2021 um über 800 Mio. € unterschritten. Es werden somit letztlich alle drei Merkmale des § 116a Absatz 1 GO NRW erfüllt.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat der Stadt gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 01.09.2022 entschieden, von der Option des § 116a Absatz 1 GO NRW Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Castrop-Rauxel gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat am 12.12.2024 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

## 2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Castrop-Rauxel. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Castrop-Rauxel, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Castrop-Rauxel durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

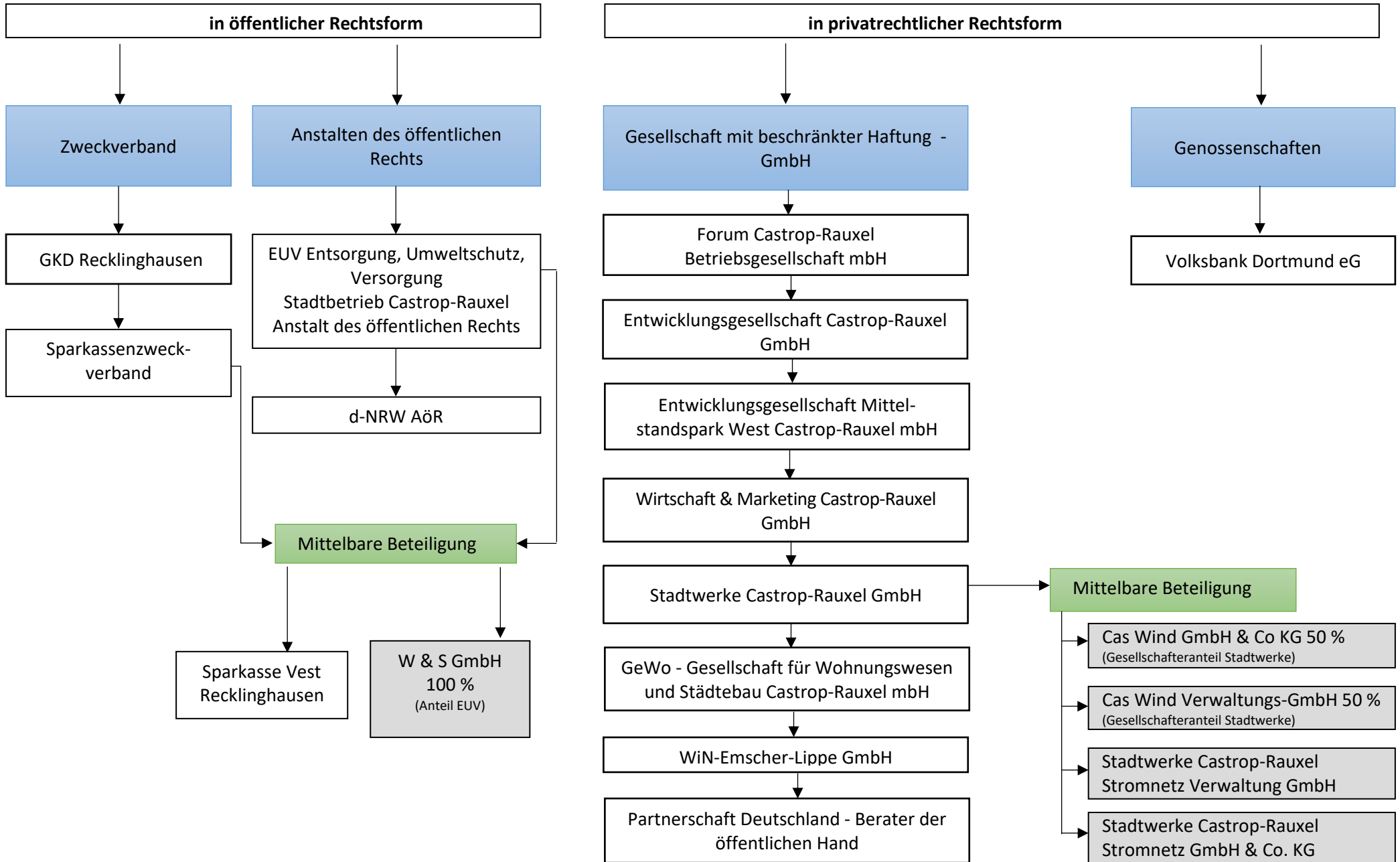
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Castrop-Rauxel insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Castrop-Rauxel. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Castrop-Rauxel die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Castrop-Rauxel unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

# Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel



## 3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Vergleich zum Beteiligungsbericht 2020 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel gegeben.

### a) Zugänge

Das Beteiligungsportfolio der Stadt Castrop-Rauxel ist im Jahr 2021 um die Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH erweitert worden. Die Gesellschaft wurde allerdings erst am 06.05.2022 ins Handelsregister eingetragen. Es war somit erstmalig für das Jahr 2022 ein Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 zu erstellen. Gesellschaftsrechtlich befand sich die Gesellschaft im Jahr 2021 „in Gründung“, juristisch lag eine „Vor-GmbH“ vor (vgl. hierzu auch Darstellungen unter 3.4.1.5).

Weiterhin sind im Jahr 2021 die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG und die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH gegründet worden, die im Beteiligungsbericht 2021 erstmalig Erwähnung finden.

### b) Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei der d-NRW AöR hat sich seit dem Beteiligungsbericht 2020 die Beteiligungsquote geändert. Da im Jahr 2021 insgesamt 11 Kommunen der d-NRW AöR neu beigetreten sind, hat sich die Beteiligungsquote der Stadt Castrop-Rauxel von 0,0786 % im Jahr 2020 auf 0,0779 % im Jahr 2021 reduziert.

### c) Abgänge

Für das Berichtsjahr 2021 sind keine Abgänge zu verzeichnen.

## 3.2 Beteiligungsstruktur

### Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	EURO	%	
1	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	19.930.000,00	19.930.000,00	100,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.208.733,06			
2	Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	191.745,00	127.830,00	66,7	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			
3	Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	13.000,00	52,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	-3.607,89			
4	Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH	25.000,00	10.108,29	52,0 <sup>2</sup>	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			
5	Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH <sup>1</sup>	25.000,00	12.750,00	51,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			
6	Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	25.000,00	12.525,00	50,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	12.722,10			
7	Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen	1.000.000,00	269.959,85	11,2 <sup>2</sup>	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.508.662,17			
8	WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung	306.775,13	4.412,73	3,8 <sup>2</sup>	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	-566.121,63			
9	GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH	2.045.167,50	61.335,03	3,0	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			
10	d-NRW AöR	1.235.000,00	1.000,00	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0,00			

<sup>1</sup> Die Wirtschaft & Marketing GmbH ist im Jahr 2021 gegründet worden. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 06.05.2022, so dass ein erster Jahresabschluss für das Jahr 2022 erstellt worden ist.

11	Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	1.000,00	0,05	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	12.703.965,76			
12	Dortmunder Volksbank eG	196.557.437,13	250,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	11.701.142,08			
13	Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen	0,00	1,00	0,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	3.000.893,70			

## Mittelbare Beteiligungen

1	W & S LKW-Waschanlagen GmbH Castrop-Rauxel	25.000,00	25.000,00	100,00	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	47.515,44			
2	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG	1.000.000,00	375.249,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	-2.500,00			
3	Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH	25.000,00	12.525,00	37,53	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	2.104,37			
4	Cas Wind GmbH & Co KG	755.000,00	189.127,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	169.325,80			
5	Cas Wind Verwaltungs-GmbH	25.000,00	6.262,50	25,05	Mittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.067,95			

### <sup>2</sup>Erläuternder Hinweis:

Für die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH, die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen und die WiN-Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung ergeben sich rechnerische Differenzen zwischen der Höhe des Stammkapitals einerseits und dem ausgewiesenen Anteil der Stadt Castrop-Rauxel am Stammkapital andererseits. Die Differenzen resultieren daraus, dass bei diesen Beteiligungen mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (Eröffnungsbilanz 2009) eine Bewertung nach der sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen wurde. Diese Vorgehensweise ist mit den zu dieser Zeit beauftragten Wirtschaftsprüfern der Concunia Steuerberatungsgesellschaft mbH abgestimmt worden. Im Ergebnis weist die Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel auf der Aktivseite unter den Positionen 1.3.1 (Anteile an verbundenen Unternehmen) und 1.3.2 (Beteiligungen) einen anderen Gesamtbetrag aus, als dies „rechnerisch“ der Fall wäre, wenn man den Anteil am Stammkapital der Gesellschaften zugrunde legt. In der vorliegenden Übersicht sind daher die Daten aus der Bilanz der Stadt Castrop-Rauxel aufgeführt.

### 3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		Stadt Castrop-Rauxel	EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel	Forum Castrop- Rauxel GmbH	Stadwerke Castrop-Rauxel GmbH	GKD Reckling- hausen
gegenüber						
<b>Stadt Castrop- Rauxel</b>	Forderungen		2.633.247	171.558	0	0
	Verbindlichkeiten		10.528	55.896	175.434	73.000
	Erträge		18.147.851	372.112	0	0
	Aufwendungen		10.504.743	1.217.373	1.440.290	1.451.327
<b>EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel</b>	Forderungen	10.528		381	0	0
	Verbindlichkeiten	2.633.247		2.905	0	500
	Erträge	10.504.743		53.630	0	0
	Aufwendungen	18.147.851		15.005	424.516	24.872
<b>Forum Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	55.896	2.905		0	0
	Verbindlichkeiten	171.558	381		0	0
	Erträge	1.217.373	15.005		3.987	0
	Aufwendungen	372.112	53.630		9.939	1.373
<b>Stadwerke Castrop- Rauxel GmbH</b>	Forderungen	175.434	0	0		0
	Verbindlichkeiten	0	0	0		0
	Erträge	1.440.290	424.516	9.939		0
	Aufwendungen	0	0	3.987		0
<b>GKD Recklinghausen</b>	Forderungen	73.000	500	0	0	
	Verbindlichkeiten	0	0	0	0	
	Erträge	1.451.327	24.872	1.373	0	
	Aufwendungen	0	0	0	0	

## 3.4 Einzeldarstellung

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zum 31.12.2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Castrop-Rauxel einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Castrop-Rauxel mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§114 GO NRW) und organisatorisch verselbständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über kein Sondervermögen.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Castrop-Rauxel zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Castrop-Rauxel dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme an GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

### 3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

#### 3.4.1.1 EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, Anstalt des öffentlichen Rechts

##### Basisdaten

Anschrift	Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	02305/9686-10
Fax	02305/9686-889
E-Mail	info@euv-stadtbetrieb.de

##### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung des EUV die Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, der Betrieb des städtischen Fuhrparks, kommunaler Umweltschutz, die Bearbeitung von Grundbesitzangelegenheiten, Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen, der Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, die Wahrnehmung und Sicherstellung der sich aus der Straßenbaulast ergebenden Aufgaben einschließlich Erhebung der Erschließungs- und Ausbaubeiträge sowie Sportplatzunterhaltung.

##### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut Satzung des EUV ist der Zweck der Anstalt des öffentlichen Rechts beispielsweise die Straßenreinigung, Abfallbeseitigung oder Abwasserbeseitigung. Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch den Teilbetrieb IX, Straßeninfrastruktur erfüllt. So umfasst das Castrop-Rauxeler Straßen- und Wegenetz einschließlich der Bundes-, Land- und Kreisstraßen eine Länge von ca. 340 Kilometern. Rund 260 Kilometer davon sind als Gemeindestraßen gewidmet und werden im Rahmen der Betreuung der Straßeninfrastruktur unterhalten. Dazu kommen ca. 170 Kilometer Geh- und 16 Kilometer Wirtschaftswege.

##### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel AöR werden zu 100 % von der Stadt Castrop-Rauxel gehalten.

##### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und dem EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR bestehen verschiedene wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen. So nimmt der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR seit dem 31.12.2002 die Aufgaben in den Bereichen Stadtentwässerung,

Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst, Grundbesitzabgaben sowie Umweltschutz und Energie für die Stadt Castrop-Rauxel wahr. Die Tätigkeiten wurden ergänzt um die Leistungen Straßeninfrastruktur und Erschließungsbeitragsrecht (seit 2009) sowie Kirmessen und Märkte (ab 2014).

Daraus resultierend hat die Stadt Castrop-Rauxel für das Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem EUV Erträge in Höhe von 18.147.850,80 € zu verzeichnen. Der Großteil dieser Erträge ist dabei durch drei Position erzielt worden. So hat der EUV die Grundsteuer A und Grundsteuer B für die Stadt Castrop-Rauxel vereinnahmt. Bei der Grundsteuer A belief sich die Summe der Erträge auf insgesamt 80.903,08 €, während bei der Grundsteuer B Erträge in Gesamthöhe von 16.843.984,62 € vereinnahmt werden konnten.

Die dritte große Ertragsart für die Stadt Castrop-Rauxel bildete bis einschließlich Haushaltsjahr 2021 eine Ergebnisabführung des EUV in Höhe von 590.000 €, welche aus der verpflichtenden Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen resultierte. Mit Inkrafttreten des Stärkungspaktgesetzes im Jahr 2011 war die Stadt Castrop-Rauxel verpflichtet, der Bezirksregierung Münster als Aufsichtsbehörde bis zum 30.06.2012 einen sog. „Haushaltssanierungsplan (HSP)“ vorzulegen, aus dem hervorging, wie beginnend mit dem Jahr 2016 der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der vom Land gewährten Konsolidierungshilfen dargestellt werden kann. Ab dem Jahr 2021 war bzw. ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

Der Haushaltssanierungsplan war gemäß § 6 Abs. 3 Stärkungspaktgesetz jährlich fortzuschreiben und trat fortan gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des Haushaltssicherungskonzeptes, welches ohne die spezialgesetzliche Regelung nach § 76 GO NRW durch die Stadt Castrop-Rauxel aufzustellen gewesen wäre.

Um dieses Ziel erreichen zu können, waren auch die verselbständigten Aufgabenbereiche gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 3 Stärkungspaktgesetz NRW mit Konsolidierungsbeiträgen in den Haushaltssanierungsplan einzubeziehen. Der EUV wurde daher ab dem Jahr 2013 verpflichtet, eine jährliche Ergebnisabführung in Höhe von 590.000 € an die Stadt zu leisten. Ab dem Jahr 2022 – nach dem „Auslaufen“ des Stärkungspaktes bzw. des Stärkungspaktgesetzes – war bzw. ist die Stadt Castrop-Rauxel wieder verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 76 GO NRW aufzustellen. Die Ergebnisabführung durch den EUV stellt in dem von dem von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushaltssicherungskonzept keine Maßnahme dar, die noch weitergeführt wird, so dass der Betrag in Höhe von 590.000 € letztmalig im Jahr 2021 an die Stadt gezahlt worden ist.

Der Stadt Castrop-Rauxel sind im Jahr 2021 allerdings auch Aufwendungen in Höhe von 10.504.742,84 € gegenüber dem EUV entstanden. Der Großteil dieser Aufwendungen wurde durch den Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur verursacht. So hat der EUV für die Unterhaltung der Straßeninfrastruktur im Berichtsjahr insgesamt 4.403.593 € erhalten. Weitere 2.360.674,74 € sind für die Beseitigung von Niederschlagswasser an Gemeinde-, Kreis- und Bundesstraßen angefallen.

Daneben hat die Instandhaltung von Straßen und Gehwegen sowie von Brücken und Ingenieurbauwerken zu Aufwendungen in Höhe von 1.695.368,04 € geführt.

Die Sanierung von Sportplätzen hat im Jahr 2021 zu Aufwendungen in Höhe von 356.815,29 € geführt. Den letzten größeren Posten bilden die im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages angefallenen Aufwendungen für die Übernahme des Flottenmanagements. So hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.07.2018 beschlossen, dass der EUV ab dem 01.08.2018 die Aufgaben des städtischen Flottenmanagements wahrnehmen soll. Die Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung und Inspektion von städtischen Fahrzeugen wird seit diesem Tag gegen Kostenerstattung durch den EUV ausgeführt. Im Berichtsjahr ist es dabei zu Kostenerstattungen von 96.913,50 € gekommen.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	155.034	147.785	Eigenkapital	16.207	15.589
Umlaufvermögen	18.376	12.574	Sonderposten	1.514	1.500
Rechnungsabgrenzung	38	71	Rückstellungen	24.206	21.968
			Verbindlichkeiten	118.235	107.695
			Empfangene Ertragszuschüsse	13.222	13.535
			Rechnungsabgrenzung	64	143
Bilanzsumme	173.448	160.430	Bilanzsumme	173.448	160.430

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	40.237	38.502	1.735
Sonstige betriebliche Erträge	1.158	1.187	-29
Aktivierete Eigenleistungen	491	604	-113
Zinsen und ähnliche Erträge	239	246	-7
Materialaufwand	-21.342	-19.797	-1.545
Personalaufwand	-10.891	-10.232	-659

Abschreibungen	-4.581	-4.431	-150
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.795	-1.930	135
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.282	-3.180	898
Steuern	-26	-22	-4
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	1.208	947	261

### Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	9,3	9,7	-0,5
Eigenkapitalrentabilität	7,7	6,5	4,6
Anlagendeckungsgrad 2	19,6	19,3	0,3
Verschuldungsgrad	484,0	445,2	38,8
Umsatzrentabilität	3,0	2,5	1,7

### Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 174) für das Unternehmen tätig.

### Geschäftsentwicklung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes betrugen im Berichtsjahr 40,2 Mio. €. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert ist vor allem auf die erstmalige Vereinnahmung der Gewässerunterhaltungsgebühr, gegenüber 2020 leichten Zuwächsen bei den Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser und Abfallbeseitigung sowie auf deutlich angestiegene Altpapiererlöse zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse aus der Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren lagen für das Jahr 2021 bei 9,1 Mio. €. Der Gebührenmaßstab ist mit 2,08 € je Liter zugrunde gelegt worden. Der Gebührensatz betrug im Vorjahr 1,89 € je Liter. Die Abfallentsorgungsgebühren werden nach der Größe der jeweils bereitgestellten Müllgefäße (Litermaßstab) auf Grundlage der Gebührenbedarfskalkulation für 2021 berechnet. Der Umsatz entspricht einem Anteil von ca. 23 % des Gesamtumsatzes des EUV.

Die Straßenreinigungsgebühren – mit einem unveränderten Gebührensatz in Höhe von 4,43 € je lfd. Meter und 1,59 € je lfd. Meter für den Winterdienst – ergaben ein Aufkommen von insgesamt rd. 2,1 Mio. €. Die Straßenreinigungsgebühren für den Teilbetrieb VI, Straßenreinigung richten sich nach der Länge der Straßenfront der heranzuziehenden Grundstücke und sind gesplittet nach Straßenreinigung und Winterdienst. Der Umsatz entspricht einem Anteil von gut 5 % des Gesamtumsatzes des EUV Stadtbetriebs.

Die Entwässerungsgebühren, die für 2021 in Höhe von 2,75 € je cbm Frischwasserverbrauch (Vorjahr: 2,67 €) und zusätzlich 1,11 € je qm versiegelter Fläche (Vorjahr: 1,13 €) und erstmalig für Gewässerunterhaltung in Höhe von 0,0411 € je m<sup>2</sup> für versiegelte und 0,0015 € je m<sup>2</sup> für unversiegelte Fläche berechnet wurden, erzielten einen Umsatz in Höhe von 19,1 Mio. €. Das ist ein Anteil von 48 % des Gesamtumsatzes des EUV. In dieser Summe sind auch die Erstattungen der Stadt Castrop-Rauxel für die Oberflächenentwässerung der Straßen und Umsätze aus Nachveranlagungen versiegelter Flächen sowie Rückstellungsbeträge im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation enthalten. Bei der Berechnung der Entwässerungsgebühren wurde, wie in den Vorjahren, der geteilte Gebührenmaßstab (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zugrunde gelegt. Wesentlicher Kostenfaktor war der Beitrag der Emscher Genossenschaft, der ca. 45 % am Gebührenvolumen des Teilbetriebs V ausmachte.

Der Personalaufwand für den Gesamtbetrieb liegt mit +0,9 % auf dem Vorjahresniveau. Die Abschreibungsaufwendungen sind mit rd. 3,3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wobei ein Großteil des Anstiegs mit Investitionen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge zusammenhing.

Die Einnahmen aus Abfallbeseitigungsgebühren des Teilbetriebs III (Abfallentsorgung) lagen für 2021 über dem Planansatz. Der wesentliche Grund waren die instabilen und erheblich gestiegenen Verkaufserlöse im Bereich Altpapier. Das Planergebnis lag 2021 bei +16.000 TEUR, das Ergebnis im IST wurde auch aufgrund des Anstiegs der Kosten für die Sanierung von Altdeponien mit -414 TEUR abgeschlossen.

Für den Teilbetrieb V (Stadtentwässerung) lagen die Umsätze für die Kanalbenutzungsgebühren und für erstmalig vereinnahmte Gewässerunterhaltungsgebühr um 818.000 € höher, als im Vorjahr. Der Materialaufwand stieg gegenüber 2020 um 496.000 € an und war durch die Umlage an die Emschergenossenschaft bestimmt (Anteil: 45 % an den vereinnahmten Gebühren). Das Planergebnis 2021 betrug 1,2 Mio. € und wurde im Ist mit 1,7 Mio. € deutlich übertroffen.

Für TB VI (Straßenreinigung/Winterdienst) gab es keine besonderen Vorkommnisse in den Rahmenbedingungen. Die Aufgaben dieses Bereiches sind personal- und fahrzeugintensiver Art. Das Planergebnis lag 2021 bei -8.001 €, das Ergebnis wurde im Ist mit 37.500 € abgeschlossen.

Die Bilanzsumme des EUV ist gegenüber dem Vorjahr um 13,0 Mio. € auf 173,4 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere die im Berichtsjahr geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau für die ökologische Verbesserung des Landwehrbachs sowie eine in diesem Zusammenhang stehende weitere Darlehensauszahlung.

Zudem verzeichneten die Grundstückswerte inklusive der Bauten mit rd. 1.664.000 € einen deutlichen Anstieg gegenüber 2020.

Das Eigenkapital des EUV erhöhte sich um 3,8 % gegenüber dem Vorjahr von 15,6 Mio. € auf 16,2 Mio. €. Die Eigenkapitalquote des Gesamtbetriebs liegt bei 9,3 %. (Vorjahr: 9,7 %). Bei

Hinzurechnung von 50 % der Sonderposten bleibt der Wert bei 13,6 % leicht unter dem Vorjahreswert von 14,4 %. Die Sonderposten beinhalten folgende Bilanzpositionen: Sonderposten für Zuwendungen, Kanalanschlussbeiträge und übernommene Anlagen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € auf 13,6 Mio. € erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den weiteren Rückgang des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen und handelsrechtlich verbindlich anzuwendenden Diskontierungsfaktors von 2,30 % p.a. auf 1,87 % p.a. und die Anwendung der biometrischen Parameter der aktuellsten Richttafeln 2018 G zurückzuführen.

Die sonstigen Rückstellungen betragen am 31.12.2021 rd. 10,6 Mio. € und verzeichneten somit einen Anstieg um rd. 1,5 Mio. €. Hauptursächlich hierfür waren die Rückstellungen für Altlastensanierungen, die im Jahresvergleich infolge des weiter rückläufigen Kapitalmarktzinsniveaus deutlich um 0,8 Mio. € angestiegen sind. Ewigkeitslasten in diesem Sinne sind u. a. Maßnahmen zur Überwachung und Durchführung der Grundwasserreinigung bzw. der sukzessiven Beseitigung an kontaminierten Standorten (Altdeponie Brandheide und Grundstücke Lucara).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten war zum Stichtag 31.12.2021 ein Anstieg in Höhe von rd. 10,0 Mio. € zu verzeichnen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des EUV sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### ➤ Der Vorstand

Herr Michael Werner	Diplomingenieur
Herr Thorsten Werth-von Kampen († 2024)	Dipl. Geogr. (Stellvertreter)

### ➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des EUV besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel aus dem Vorsitzenden und 18 weiteren Mitgliedern. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel.

Mitglieder des Verwaltungsrates waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD Techniker
Herr Dirk Kienast	Ratsmitglied SPD IT-System Kaufmann

Frau Gabriele Schulte	Ratsmitglied SPD Rentnerin
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD Gärtnermeister
Herr Dr. Ronald Jankovics	Sachkundiger Bürger SPD Schuldirektor i.R.
Frau Waltraud Stroewer	Ratsmitglied SPD Hausfrau
Herr Carsten Papp	Ratsmitglied CDU Bankkaufmann
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU Maschinenbauingenieur, Dipl. – Ing.
Herr Michael Schneider	Sachkundiger Bürger CDU Wirtschaftsjurist, Angestellter
Herr Dr. Bert Wagener	Ratsmitglied Grüne Hochschullehrer
Herr Harald Piehl	Ratsmitglied FWI Dipl.-Verwaltungswirt
Herr Marcus Liedschulte	Ratsmitglied Die Fraktion Filialleiter Einzelhandel
Herr Matthias Hart	Ratsmitglied CDU Dipl.-Ingenieur
Herr Jonas Ehm	Ratsmitglied CDU Student
Frau Lilli Meister	Ratsmitglied Grüne Studentin
Herr Peter Feigl	Sachkundiger Bürger Grüne Krankenpfleger
Herr Dr. Ulrich Häpke	Sachkundiger Bürger Die Linke Raumplaner
Herr Dr. Matthias Delvo	Sachkundiger Bürger FDP Rechtsanwalt

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat des EUV gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 15,8 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.2

## FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 6 - 10, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1981
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35607-0
Fax	02305/35607-77
E-Mail	info@forum-cr.de

### Zweck der Beteiligung

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH der Betrieb des Hauses der Wirtschaft am Europaplatz sowie der Stadt- und Europahalle im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt. Daneben führt die Gesellschaft wirtschaftsförderliche Maßnahmen durch bzw. unterstützt die regionale Wirtschaftsförderung.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung ergibt sich aus der engen Verzahnung von Vermietung des Hauses der Wirtschaft und Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung. Mittels Vermietung des Hauses der Wirtschaft werden vergleichbar den Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung Standortmöglichkeiten für junge und technologieorientierte Unternehmen bereitgestellt. Hauptzweck ist dabei die Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur in Castrop-Rauxel.

Das Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ dient im Wesentlichen der kulturellen Betreuung der Bürger der Stadt Castrop-Rauxel. Eine solche wird gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft. Insbesondere werden Theatervorführungen und Konzerte veranstaltet. Die Stadthalle dient zugleich als Spielort des Westfälischen Landestheaters. Daneben werden Stadthalle und Europahalle den örtlichen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Europahalle und der Stadthalle als öffentliche Einrichtungen wird nochmals ausdrücklich in § 10 des Pachtvertrages für die oben genannten Objekte erwähnt. Im Geschäftsfeld „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	66,67
Sparkasse Vest Recklinghausen	33,33

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 4 Abs. des Gesellschaftervertrages übernimmt die Stadt Castrop-Rauxel die Verluste der FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft bis zu einer Höhe von 1.500.000 € pro Geschäftsjahr (Hinweis: Temporäre Erhöhung der maximalen Verlustabdeckung auf 1,75 Mio. € p. a. für die Wirtschaftsjahre 2023 – 2026 gemäß Beschluss des Rates vom 15.12.2022 zu Vorlage 2022/346). Dabei hat die Stadt Castrop-Rauxel im Berichtsjahr vier Abschlagszahlungen auf den zu erwartenden Jahresfehlbedarf in Höhe von 763.610 € geleistet.

Darüber hinaus ist im Nachtragshaushalt 2021 zur Milderung der Folgen der COVID-19-Pandemie ein Betrag in Höhe von 360.240 € zusätzlich als Verlustabdeckung zur Verfügung gestellt worden.

Für das Jahr 2021 hat die FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbh einen Jahresfehlbedarf in Höhe von insgesamt 1.104.061,18 € ausgewiesen. Die Stadt Castrop-Rauxel hat somit einen Verlustausgleich in entsprechender Höhe gezahlt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	343	288	Eigenkapital	192	192
Umlaufvermögen	234	443	Rückstellungen	62	37
Rechnungsabgrenzung	0	31	Verbindlichkeiten	245	424
			Rechnungsabgrenzung	78	109
Bilanzsumme	577	762	Bilanzsumme	577	762

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	877	764	113
Sonstige betriebliche Erträge	893	176	717
Erträge aus Verlustübernahme	1.104	990	114
Materialaufwand	-1.358	-485	-873
Personalaufwand	-928	-903	-25
Abschreibungen	-71	-66	-5
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-478	-437	-41
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-39	-39	0
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,2	25,2	8,0
Eigenkapitalrentabilität	-555,2	-496,2	-59,0
Anlagendeckungsgrad 2	74,1	79,5	-5,4
Verschuldungsgrad	160,0	240,6	-80,6
Umsatzrentabilität	-121,5	-124,5	-3,0

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 20) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 endete mit einem Verlust vor Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel in Höhe von 1.104.061,18 €. Der Verlust erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 (990.139,32 €) um 11,51 %. Das Ergebnis nach Steuern verschlechterte sich in 2021 (1.065.346,49 €) gegenüber 2020 (951.500,63 €) um 113.845,86 €. Ursache hierfür waren die gravierenden Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

<b>Entwicklung des Um- satzes</b>	2021	2020	Veränderung absolut	Veränderung pro- zentual
	EUR	EUR	EUR	%
Veranstaltungen	322.716,99	217.519,83	105.197,16	48,37
Gastronomie	19.618,42	20.869,74	-1.251,32	-6,00
Vermietung WLT	236.973,70	227.535,33	9.438,37	4,15
Vermietung HdW	263.410,81	253.956,81	9.454,00	3,73
Ticket Shop	3.137,82	4.014,42	-876,60	-21,83
Sonstiges	30.997,45	40.279,81	-9.282,36	-23,04
Gesamt	876.855,19	764.175,94	112.679,25	14,75

Insgesamt sind die Umsätze in 2021 gegenüber 2020 um 112.679,25 € und damit um 14,75 % gestiegen.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Jahr 2021 sind die Erträge aus dem Betrieb des kommunalen, durch die Forum GmbH betriebenen, Testzentrums in Höhe von 883.997,80 € enthalten.

Die Umsätze aus der Vermietung an das Westfälische Landestheater (WLT) sind in 2021 wieder leicht gestiegen. Die Nebenkosten für die Büros und Werkstätten waren nahezu identisch.

Die Umsätze aus der Vermietung von Büroräumen im Haus der Wirtschaft sind in 2021 um rd. 9.500 € gegenüber 2020 gestiegen. Ursächlich hierfür sind die fast vollständige Auslastung des Gebäudes sowie die gestiegenen Mietnebenkostenerstattungen. Die Ausgleichszahlung eines ehemaligen Mieters für Instandhaltungsmaßnahmen trug zur Erhöhung der Umsätze bei. Auch waren die im Haus der Wirtschaft ansässigen Firmen wirtschaftlich offenkundig nicht von der COVID-19 Pandemie betroffen.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Ticket Shop von rund 3.000 € in 2021 sind im Vergleich zu 2020 (rd. 4.000 €) durch die COVID-19 Pandemie noch einmal gesunken. Der Ticket Shop der Forum GmbH in der Altstadt musste in 2021 für mehrere Monate gemäß allgemeiner COVID-19 Richtlinien geschlossen bleiben. Die Mitarbeiterin befand sich zu dieser Zeit in Kurzarbeit.

Entwicklung der Veranstaltungstage	Belegungstage 2021	Belegungstage 2020	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
				%
Europahalle	46	38	8	21,05
Stadthalle	64	73	-9	-12,32
Außenfläche	1	1	0	0
Gesamt	111	112	-1	-0,89

Die Belegungstage sind in 2021 gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben. In 2021 haben ca. 44.000 (2020: ca. 44.700) Besucher die Veranstaltungen am Europaplatz sowie die neu kreierte Veranstaltungsreihe Sommerbühne im Parkbad Süd besucht. Die Veranstaltungen im Parkbad Süd wurden in Kooperation mit der dort ansässigen Gastronomie konzipiert und durchgeführt.

Entwicklung der Aufwendungen	2021	2020	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Materialaufwand	1.358.186,54	484.732,45	873.454,09	180,2
Personalaufwand	927.458,12	903.016,00	24.442,12	2,71
Abschreibungen	71.113,78	66.343,64	4.770,14	7,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	477.917,44	437.234,13	40.683,31	9,3
Gesamt	2.834.675,88	1.891.326,22	943.349,66	49,88

Die Gesamtaufwendungen sind infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr extrem stark gestiegen. Der Betrieb des städtischen Testzentrums erhöhte den Materialaufwand durch Verbrauchsmaterial (Tests, Kleidung, etc.) sowie durch den Einkauf eines Dienstleiters zur Durchführung der Tests erheblich. Die Personalkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr leicht.

Die Wertberechtigungen aus Forderungen in allen Geschäftsfeldern und die Zinsaufwendungen konnten niedrig gehalten werden.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Gründe hierfür sind die Erneuerung der Klimatisierung der Gastronomie, die Anschaffung eines neuen Servers sowie die Sanierung des 1. OG im Haus der Wirtschaft (nach Auszug eines langjährigen Mieters).

Der Materialaufwand erhöhte sich gravierend auf Grund des Corona-Testzentrums auf dem Parkplatz am WLT Probenraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2021 sind auf Grund der zunehmenden Mängel an Hallen und Betriebseinrichtungen durch erhöhte Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten in absoluten Zahlen leicht gestiegen. Hinzu kamen Instandsetzungsarbeiten im 1. OG im Haus der Wirtschaft nach dem Auszug eines langjährigen Mieters.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Gesellschafterversammlung.

#### ➤ Die Geschäftsführung

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH hat zwei Geschäftsführer, die nach Anhörung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung bestellt worden sind. Hierbei handelte es sich um:

Herr Peter Breuer	Techniker
Herr Stefan Brenk	Dipl. Sozialwissenschaftler, Dipl. Verw. (FH)

#### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Castrop-Rauxel entsendet 10 Mitglieder, die Sparkasse Vest Recklinghausen 3 Mitglieder. Außerdem werden 2 Mitglieder von den Mitarbeitern gewählt (sog. Mitbestimmer).

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Rajko Kravanja	Vorsitzender des Verwaltungsrates (Bürgermeister) IT- Kaufmann
Herr Michael Eckhardt	Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer Jurist
Frau Gabriele Schulte	Schulhausmeisterin
Frau Waltraud Stroewer	Hausfrau
Herr Dr. Oliver Lind	Rechtsanwalt
Frau Yasemin Breilmann	Juristin
Herr Nils Stennei	Student
Herr Thomas Schmidt	Geschäftsführer
Herr Frank Feller	Regierungsbeschäftigter
Frau Sylvia Dammann	Angestellte
Herr Dr. Peter Lucke	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Vest Recklinghausen

Herr Rainer Kruck	Direktor für den Marktbereich Castrop-Rauxel
Herr Rüdiger Korte	Diplom-Ökonom
Herr Sebastian Ott	Techniker (Mitarbeiter Forum GmbH)
Frau Christa Schulz	Verkäuferin (Mitarbeiterin Forum GmbH)

➤ **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind an die Beschlüsse des Rates gebunden.

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel (Gesellschaftervertreter Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Dr. Peter Lucke	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Vest Recklinghausen (Gesellschaftervertreter Sparkasse Vest Recklinghausen)

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 33,33 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

**Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.3 Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2020
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/106-2238
Fax	02305/106-2666
E-Mail	ecas@castrop-rauxel.de

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft der für die Förderung des Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung notwendige bzw. zweckmäßige Erwerb, die Verwaltung, die Baureifmachung, die Erschließung und der Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet.

Die Gesellschaft ist dabei zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck erfüllt und gefördert wird. Sie ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie das Angebot an bedarfsgerechten, preisgünstigen und qualitätsvollen Wohnraum erhöht. Dabei erwirbt sie die im Stadtgebiet gelegenen Grundstücke in eigenem Namen und auf eigene Rechnung, unterstützt die Stadt bei den das Vertragsgebiet betreffenden Planungen sowie der Vorbereitung der zu treffenden Beschlüsse und der einzuholenden Genehmigungen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 50.000 € von der Mehrheitsgesellschafterin abzudecken. Die Stadt Castrop-Rauxel hat für das Jahr 2021 eine Verlustabdeckung in Höhe von 3.607,89 € gezahlt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	23.092	23.066	Eigenkapital	21.392	20.983
			Rückstellungen	1.700	2.050
			Verbindlichkeiten	0	33
Bilanzsumme	23.092	23.066	Bilanzsumme	23.092	23.066

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	90	0	90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.698	-4.017	319
Ergebnis nach Steuern	-3.608	-4.017	409
Erträge aus Verlustübernahme	4.017	0	
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	409	-4.017	-4.017
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.017	0	-4.017
Bilanzverlust	-3.608		

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	92,6	91,0	1,6
Eigenkapitalrentabilität	1,9	-19,1	21,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	7,9	9,9	-2,0
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH ist im Berichtsjahr 2020 gegründet worden. Ein entsprechender Eintrag in das Handelsregister erfolgte im Mai 2020.

Es ist daher im Jahr 2021 nur zu geringfügigen Aufwendungen gekommen. Hierunter fielen beispielsweise Zuführungen zu Aufwandsrückstellungen (100,00 €) und Abschluss und Prüfungskosten (1.400,00 €).

Die Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH weist für das Jahr 2021 einen Verlust in Höhe von 3.607,89 € aus, welcher durch die Stadt Castrop-Rauxel ausgeglichen wurde.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten. Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2021 waren

Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Korte	Sparkasse Vest Recklinghausen

### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2021 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Castrop-Rauxel
---------------------	------------------------------

Daneben bildet die Gesellschaft gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages einen Beirat, der sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben berät. Er berät alle Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere diejenigen, die die Zustimmung der Stadt Castrop-Rauxel erfordern. Der Beirat ist kein Beschlussorgan. Der Beirat besteht aus 8 Mitgliedern. Mitglieder im Geschäftsjahr 2021 waren:

Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Rüdiger Melzner	Ratsmitglied SPD
Herr Sebastian John	Ratsmitglied SPD
Herr Dr. Oliver Lind	Ratsmitglied CDU
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU
Frau Notburga Henke	Ratsmitglied Grüne

Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Rainer Kruck	Sparkasse Vest Recklinghausen

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Castrop-Rauxel GmbH gehören von den 2 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.4 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Im Welterbe 1 - 8, 45141 Essen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	0201/378-2720
Fax	0201/378-1827

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand des Unternehmens die Flächen der ehemaligen Westfalia-Becorit-Industrietechnik und anderer Vornutzer in Castrop-Rauxel zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen. Sie kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen. Hierzu zählen beispielsweise die Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen, die Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen, die Planung und der Bau von Erschließungsanlagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird in erster Linie durch die Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte erreicht. So wird durch die Planung und den Bau von Erschließungsanlagen sowie der Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern die örtliche Wirtschaft gefördert. Es entstehen neue Arbeitsplätze, wodurch der öffentliche Zweck hinreichende abgedeckt ist. Gemäß § 2 Abs. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages verzichten die Gesellschafter auf die Verzinsung des Eigenkapitals. Darüber hinaus ist die Erzielung von Gewinnen nicht Zweck des Unternehmens.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	52,00
RAG Montan Immobilien GmbH	48,00

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2021 bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	EURO	EURO		EURO	EURO
Anlagevermögen	0	0	Eigenkapital	25.000	25.000
Umlaufvermögen	37.680	37.603	Rückstellungen	4.100	4.200
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	8.580	8.503
Bilanzsumme	37.680	37.603	Bilanzsumme	37.680	37.603

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Umsatzerlöse	9.838	9.421	417
Sonstige betriebliche Erträge	14	124	-110
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-9.852	-9.545	-307
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	66,3	66,5	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	50,7	50,4	0,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

## Personalbestand

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel GmbH hat im Jahr 2021 keine eigenen Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft hat sich erwartungsgemäß erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend erfolgte die Abarbeitung dann durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwassermessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH bis in das Jahr 2021 beauftragt.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte aus zwei Faktoren:

1. Komplette Vermarktung (=Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
2. Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase.

Heute stehen keine gewerblichen Flächen zur Vermarktung mehr zur Verfügung. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2021 konnte durch die RAG Montan Immobilien GmbH das letzte gewerbliche Grundstück in einer Größe von 1.257 m<sup>2</sup> veräußert werden. Damit wurde die komplette Vermarktung erreicht.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2021 waren

Frau Bettina Lenort	Stadtbaurätin Stadt Castrop-Rauxel
Herr Uwe Penth	RAG Montan Immobilien GmbH

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Jahr 2021 sind die Geschäfte der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH durch folgende Personen geführt worden:

Frau Sandra Nierfeld	Prokuristin
Herr Betriebswirt Philipp Herzinger	Einzelprokura

Die Geschäftsführer haben für Ihre Tätigkeit keine Bezüge erhalten.

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH gehören von den 2 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 50 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.5 Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

#### Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Castrop-Rauxel in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erbringt die Gesellschaft in erster Linie folgende Leistungen:

- a) Werbung und Information über die Stadt Castrop-Rauxel und deren Standortvorteile
- b) Anwerbung auswärtiger Unternehmen;
- c) Beratung in Verfahrens-, Genehmigungs- und Standortfragen;
- d) Kooperation bei der Gewerbeflächenentwicklung;
- e) Vermarktung von gewerblichen Grundstücken;
- f) Bestandspflege der ansässigen Unternehmen;
- g) Organisation und Durchführung von Castrop-Rauxeler Unternehmertage;
- h) Beratung über spezielle Förderprogramme und Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln in Zusammenhang mit bestehenden Beratungsdiensten;
- i) Schaffung von Voraussetzungen für eine verbesserte Kooperation und Arbeitsteilung in der Wirtschaftsförderung;
- j) Eventmanagement mit allen Stadtteilen und deren Organisationen;
- k) Sponsoring;
- l) Herausgabe eines digitalen Veranstaltungskalenders für die Stadt Castrop-Rauxel;
- m) Gewährung von Unterstützungsleistungen für CASCONCEPT e.V.;
- n) Weiterentwicklung der CAS APP;

- o) Pflege der Homepage als Landingpage für Unternehmen;
- p) Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Stadtgebiet durch Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten, Schaffung einer zentralen Informationsstelle für die Stadt Castrop-Rauxel hinsichtlich der Aufbereitung, der Koordination und der Vernetzung der touristischen Angebote, Erarbeiten touristischer Informationen, Werbung, Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie insbesondere durch die Anwerbung auswärtiger Unternehmen sowie die Bestandspflege der ansässigen Unternehmen neue Arbeitsplätze schafft und bestehende Arbeitsplätze für die Zukunft sichert.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	51,00
EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR	49,00

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages ist ein eventueller Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in einer Höhe von bis zu 1.000.000 € von der Stadt Castrop-Rauxel abzudecken.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Wirtschaft & Marketing GmbH wurde am 16.12.2021 notariell beurkundet. Die Gründung der GmbH ist juristisch erst mit der Eintragung in das Handelsregister abgeschlossen. Gleichwohl haben die wesentlichen Gründungsakte (Unterzeichnung Gesellschaftervertrag, Bestellung Geschäftsführung und Prokurist) im Jahr 2021 stattgefunden. Gesellschaftsrechtlich befand sich die Gesellschaft im Jahr 2021 „in Gründung“, juristisch lag eine sog. „Vor-GmbH“ vor.

Ein erster Jahresabschluss ist für das Jahr 2022 erstellt worden. Somit können für das Jahr 2021 zu den Punkten „Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals“, „Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung“, „Kennzahlen“, „Personalbestand“ und „Geschäftsentwicklung“ keine Angaben gemacht werden.

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Siehe Ausführungen unter Punkt „Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals“

### Kennzahlen

Siehe Ausführungen unter Punkt „Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals“

### Personalbestand

Siehe Ausführungen unter Punkt „Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals“

### Geschäftsentwicklung

Siehe Ausführungen unter Punkt „Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals“

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH sind gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

#### ➤ Die Geschäftsführung

Im Jahr 2021 sind die Geschäfte der Gesellschaft geführt worden von

Herrn Jens Langensiepen	Essen
-------------------------	-------

#### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch je eine Person vertreten.

Vertreter in der Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2021 waren

Herr Ulrich Werkle	Ratsmitglied Grüne (Gesellschaftervertreter Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Bernd Goerke	Ratsmitglied SPD (Gesellschaftervertreter EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel)

## ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Ihm gehört der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel als Vorsitzender, der Kämmerer der Stadt Castrop-Rauxel sowie ein Mitglied des Vorstands des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR an. Daneben entsendet der Rat der Stadt Castrop-Rauxel 8 weitere Mitglieder für den Aufsichtsrat. Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Jahr 2021:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Michael Werner	Vorstand EUV
Herr Malte Rodammer	Ratsmitglied SPD
Herr Hans-Jürgen Noll	Ratsmitglied SPD
Frau Lisa Kapteinat	Landtagsmitglied SPD
Herr Josef Berkel	Ratsmitglied CDU
Herr Frank Steinbach	Ratsmitglied CDU
Herr Karsten Zygowski	Sachkundiger Bürger Grüne
Herr Harald Piehl	Ratsmitglied FWI
Herr Marcus Liedschulte	Ratsmitglied Die Fraktion

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der CAS – Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH gehören von den 11 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 9,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unterneh-

men die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.6 Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2013
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	www.swcas.de

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie, insbesondere von Gas und Strom an Endverbraucher sowie alle damit zusammenhängende Tätigkeiten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Gewinnung, die Förderung und die Nutzung regenerativer Energien sowie die effiziente Energie- und Wärmeversorgung in Castrop-Rauxel. Die Gesellschaft kann hierfür Anlagen und Einrichtungen selbst errichten, betreiben und wirtschaftlich nutzen sowie sich an solchen Anlagen und Einrichtungen beteiligen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel mit Gas und Strom und ist von der Rechtsprechung als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft im Sinne des Art. 28 Abs. 2 GG anerkannt. Er ergibt sich aus einer kontinuierlichen, flächendeckenden und preislich angemessenen Versorgung mit Energie der Stadt Castrop-Rauxel. Daneben hat die Gesellschaft das Ziel der umwelt- und ressourcenschonenden Energieversorgung.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	50,1
Gelsenwasser AG	49,9

#### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH haben die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2021 mit Strom und Gas beliefert. In der Sparte Gas haben sich für die Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2021 Aufwendungen in Höhe von 519.443,61 € gegenüber der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH ergeben. Für die Sparte Strom beliefen sich die Aufwendungen auf insgesamt 920.846,44 €.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	6.700	6.386	Eigenkapital	420	407
Umlaufvermögen	3.026	1.583	Rückstellungen	413	6
Rechnungsabgrenzung	19	7	Verbindlichkeiten	8.912	7.563
Bilanzsumme	9.745	7.976	Bilanzsumme	9.745	7.976

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	8.657	6.190	2.467
Sonstige betriebliche Erträge	3	136	-133
Erträge aus Beteiligungen	82	101	-19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Materialaufwand	-7.039	-5.602	-1.437
Personalaufwand	-13	0	-13
Abschreibungen	-261	-79	-182
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.289	-646	-643
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-121	-101	-20
Steuern	-7	0	-7
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	13	0	13

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	4,3	5,1	-0,8
Eigenkapitalrentabilität	4,6	0,0	4,6
Anlagendeckungsgrad 2	6,3	6,4	-0,1
Verschuldungsgrad	2.222,0	1.860,0	362,0
Umsatzrentabilität	0,1	0,0	0,1

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH hat im Berichtsjahr 2021 in Herrn Langensiepen als Geschäftsführer einen eigenen Arbeitnehmer (Vorjahr 0) beschäftigt.

## Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 stand ganz im Zeichen weiteren Wachstums. Sowohl im Energievertrieb und in der Energieberatung als auch in der Übernahme von Betriebsaufgaben im Bereich kommunaler Infrastruktur ist es gelungen, neue Geschäftsbereiche zu erschließen.

Im Jahr 2021 hat die SW CAS weiteres Wachstum im Energievertrieb erlebt. Der Absatz im Strombereich belief sich auf 20.925.206 kWh. Der Absatz im Erdgas- und Wärmegeschäft belief sich auf 55.789.181 kWh. Diese nachhaltige Entwicklung zeigt, dass sich immer mehr Menschen und Betriebe im Stadtgebiet für Kundennähe und lokalen Klimaschutz entscheiden.

Neben dem Energievertrieb ist es gelungen, im Jahr 2021 auch einen breiteren Einstieg in die Energieberatung zu finden. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung zum Sanierungsmanagement in einem Projektgebiet mit ca. 25.000 Einwohnern („Rechts und Links der Emscher“), hat die SW CAS Ende 2020 den Zuschlag erhalten. Zum 1. Juli 2021 ist die SW CAS mit einer eigens entwickelten Sanierungskampagne, den CASKlimahelden, im Projektgebiet tätig und berät Bürgerschaft und Unternehmen insb. zu Fragen der energetischen Sanierung, mit dem Ziel dauerhaft CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen.

Die Stadt Castrop-Rauxel hat im Jahr 2019 die Strom- und Erdgaskonzessionen im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens neu vergeben. Per Ratsbeschluss vom 26. September 2019 wurde die Verwaltung ermächtigt, den Zuschlag an die SW CAS zu erteilen. Dieser Beschluss ist für die SW CAS richtungsweisend, weil damit der Einstieg in das Infrastrukturgeschäft möglich wird.

In eben diesem Infrastrukturgeschäft konnte die SW CAS im Jahr 2021 weiterwachsen. So konnte sie sich Ende 2020 in einer öffentlichen Ausschreibung zur Übernahme des Straßenbeleuchtungsbetriebes durchsetzen und betreibt seit dem 1. Januar 2021 die öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt. Ein wesentliches Ziel war hierbei eine rasche Sanierung und Umstellung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik. Diese Umstellung wurde bereits 2021 angestoßen.

Anfang 2021 eröffnete sich die Gelegenheit, den Betrieb des Parkhauses am Widumer Tor zu übernehmen. Mit über 500 Stellplätzen das größte Parkhaus im Stadtgebiet und auf Grund der Altstadtlage von herausgehobener Bedeutung. Seit 1. Juni 2021 hat die SW CAS hier die Betriebsverantwortung übernommen.

Das langfristige Vermögen der SW CAS setzt sich im Wesentlichen aus dem Windrad auf dem Gelände Rütgers und der Beteiligung an der CAS Wind GmbH & Co. KG zusammen. Darüber hinaus werden im Vorratsvermögen erstmalig CO<sub>2</sub>-Zertifikate ausgewiesen sowie unverändert zu den Vorjahren kurzfristige Forderungen aus dem Energievertrieb.

Die Zahlungsfähigkeit der SW CAS war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gesichert. Der Mittelbedarf aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und den Investitionen konnte aus eigenen Mitteln, durch die Aufnahme von Fremdkapital und durch die Aufnahme eines langfristigen, für die ersten fünf Jahre zinsfreien Gesellschafterdarlehens der GELSENWASSER AG in Höhe von bis zu 500 T€ gedeckt werden.

Zusätzlich nutzen die SW CAS als Instrument zur Liquiditätssteuerung sowie zur Optimierung der Zahlungsströme das Cash-Pooling der GELSENWASSER AG. Die SW CAS verfügt somit über ausreichend Finanzmittel, um ihren gegenwärtigen und zukünftigen finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis stellen die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Umsatzerlöse (inklusive Energie- und Stromsteuer) des Geschäftsjahres 2021 belaufen sich auf insgesamt 9.390 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um 2.553 T€ oder rd. 37 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert neben dem Energie- und Wärmevertrieb auch aus Erlösen aus dem Betrieb des Windrades Rütgers sowie dem Betrieb der Straßenbeleuchtung. Die Umsatzerlöse 2021 entfallen mit 5.531 T€ auf den Verkauf von Ökostrom und mit 2.884 T€ auf den Verkauf von Erdgas und Wärme. Die übrigen Umsatzerlöse von insgesamt 975 T€ enthalten insbesondere Erlöse aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Bei der Vergabe des zunächst zinsfreien Gesellschafterdarlehens hat die GELSENWASSER AG erklärt, dass sie bei einer Ausweisung eines Verlustes im Jahresabschluss der SW CAS auf die Forderung in der Höhe verzichtet, die zum Ausgleich dieses Verlusts notwendig ist. Die Forderungen in Höhe von 500 T€, auf die die GELSENWASSER AG in den letzten acht Geschäftsjahren verzichtet hat, leben wieder auf, sobald die SW CAS ein positives handelsrechtliches Jahresergebnis erwirtschaften. Aufgrund des positiven handelsrechtlichen Jahresergebnisses 2021 wird das Darlehen mit dem ursprünglichen Betrag von 500 T€ ausgewiesen. Hieraus resultiert ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhter sonstiger betrieblicher Aufwand bei der SW CAS.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe des Unternehmens sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, sowie die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat grundsätzlich zwei Geschäftsführer, wobei jeweils die Stadt Castrop-Rauxel sowie die Gelsenwasser AG das Vorschlagsrecht für die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers hat. Die Gesellschaft wird von den zwei Geschäftsführern gemeinschaftlich vertreten. Durch gemeinschaftlichen Beschluss der Gesellschafter kann einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis oder Gesamtvertretungsbefugnis erteilt werden.

Im Jahr 2021 hat Herr Jens Langensiepen die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH als Geschäftsführer vertreten. Herr Langensiepen war bis zum 30.11.2021 hauptberuflich Mitarbeiter im

Bereich Energie und Messtechnik der Gelsenwasser AG. Seit dem 1. Dezember 2021 ist Herr Langensiepen hauptberuflich Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH.

➤ Der Aufsichtsrat

Die Gesellschaft besitzt einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben ordentlichen, stimmberechtigten Mitgliedern. Vier Mitglieder werden von der Stadt Castrop-Rauxel und drei Mitglieder von der Gelsenwasser AG entsandt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren am 31.12.2021:

Frau Regina Kleff	Beigeordnete für Soziales, Vorsitzende
Herr Thilo Augustin	Geschäftsführer Gelsenwasser Energienetze GmbH Stellvertretender Vorsitzender
Herr Karsten Zygowski	Geschäftsführer
Herr Karl-Heinz Villis	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ronald Jankovics	Oberstudiendirektor
Herr Rafael Rüdell	Diplom-Bauingenieur
Herr Dr. Ullrich Zimmermann	Geschäftsführer Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH

➤ Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einer Vertreterin der Stadt Castrop-Rauxel und aus einem Vertreter der GELSENWASSER AG. Der Vorsitzende wird vom Minderheitsgesellschafter bestimmt, seine Stellvertreterin vom Mehrheitsgesellschafter.

Herr Henning Deters	Vorsitzender, Vorstandsvorsitzender Gelsenwasser AG
Frau Lisa Kapteinat	Stellvertretende Vorsitzende, Landtagsabgeordnete

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH gehören von den insgesamt sieben Mitgliedern eine Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 14,28 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % unterschritten.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.7 Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Castroper Straße 30, 45665 Recklinghausen
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Zweckverband
Telefon	02361/3033-0
E-Mail	<a href="mailto:verwaltung@gkd-re.de">verwaltung@gkd-re.de</a>
Internet	<a href="http://www.gkd-re.de">www.gkd-re.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger der Gemeinsamen Kommunalen Datenzentrale Recklinghausen. Ihm obliegt die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnik im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifikations-, Software- und Produktionsverbundes.

Der Zweckverband kann seine Dienstleistungen und Produkte außer den Verbandsmitgliedern auch sonstigen Benutzern zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung seiner Aufgaben gegenüber den Verbandsmitgliedern nicht beeinträchtigt wird und dieser Geschäftsbereich keine überwiegende Bedeutung erhält.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Kommunen erfordert eine funktionierende Daten und Kommunikationstechnik. Da diese Voraussetzungen gemeinsam effizienter erfüllt werden können, haben sich die Städte im Kreis Recklinghausen im Rahmen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zur Schaffung und Bereitstellung der notwendigen organisatorischen Grundlagen zusammengeschlossen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	11,24
Stadt Datteln	5,30
Stadt Dorsten	11,45
Stadt Gladbeck	11,59
Stadt Haltern am See	5,80
Stadt Oer-Erkenschwick	4,82
Stadt Recklinghausen	17,07
Stadt Waltrop	4,49
Kreis Recklinghausen	28,24

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2021 sind der Stadt Castrop-Rauxel gegenüber der GKD Recklinghausen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.451.326,72 € entstanden. Dabei machen die Kosten für die verschiedenen in der Stadtverwaltung eingesetzten Programme den größten Anteil an diesen Aufwendungen aus. Hier sind beispielhaft die Finanzsoftware infoma newsystem, das Einwohnermelderegister OK-EWO oder das Personalabrechnungsverfahren LOGA zu nennen.

Außerdem sind in den Aufwendungen beispielsweise die Kosten für einen zentralen Internetzugang und VPN-Zugänge sowie das Dokumentenmanagementsystem (DMS) enthalten.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.885	4.913	Eigenkapital	3.207	2.014
Umlaufvermögen	10.251	9.626	Sonderposten	123	22
Rechnungsabgrenzung	1.027	1.084	Rückstellungen	11.153	10.813
			Verbindlichkeiten	1.433	2.588
			Rechnungsabgrenzung	247	186
Bilanzsumme	16.163	15.623	Bilanzsumme	16.163	15.623

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	24.679	20.099	4.580
Sonstige betriebliche Erträge	667	512	155
Materialaufwand	-11.092	-7.755	-3.337
Personalaufwand	-7.743	-7.198	-545
Abschreibungen	-1.215	-1.070	-145
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3.815	-4.171	356
Steuern	28	41	-13
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.509	458	1.051

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	19,8	12,9	6,9
Eigenkapitalrentabilität	47,0	22,7	24,3
Anlagendeckungsgrad 2	272,3	240,6	31,7
Verschuldungsgrad	400,2	674,6	-274,4
Umsatzrentabilität	6,1	2,3	3,8

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 105 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 94) für die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale Recklinghausen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse des Zweckverbandes betragen in 2021 24.678.554,36 € (Vorjahr 20.099.622,45 €), wovon 23.931.042,86 € (Vorjahr 19.377.868,05 €) aus Leistungen an Zweckverbandmitglieder resultieren und 747.501,50 € (Vorjahr 721.754,40 €) Leistungen an Drittkunden ausmachten. Die Fördergelder des Landes im Rahmen des Projektes Serviceportal Wirtschaft betragen im Berichtsjahr 574.289,26 € (Vorjahr 349.055,11 €). An sonstigen betrieblichen Erträgen sind 92.483,52 € (Vorjahr 162.940,20 €) angefallen. Die GKD Recklinghausen war im Berichtsjahr 2021 für insgesamt 126 Kunden tätig.

Für Fertigung, Vertrieb von Waren, Energie, Wasser und Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung und bezogene Dienstleistungen wurden in 2021 insgesamt 7.755.301,78 € (Vorjahr 4.146.558,80 €) aufgewandt.

Die verbuchten Personalaufwendungen für die beschäftigten 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen im Berichtsjahr 7.742.625,07 € (Vorjahr 7.198.404,92 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.815.638 € (Vorjahr 4.171.055,61 €). Das Finanzergebnis 2021 betrug 0,00 € (Vorjahr 0,00 €).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich für 2021 auf 1.481.350,83 € (Vorjahr 412.334,60 €). Das Jahresergebnis nach den sonstigen Steuern (Erstattung) betrug 1.508.662,17 € (Vorjahr 458.119,94 €).

Gegenüber dem Erfolgsplan 2021, in dem eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 18.714.000 € geplant war, betrug diese tatsächlich rd. 25.345.000 €. Die Steigerung in Höhe von rd. 6.631.000 € betraf im Wesentlichen die Sonderleistungen und die Erträge aus den EVB-IT-Verträgen.

Da zudem die geplanten Aufwendungen nur um rd. 5.150.000 € höher sowie die geplanten Steuererstattungen um 28.000 € höher ausgefallen sind, wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.508.662,17 € erzielt.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der GKD Recklinghausen sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Verbandsversammlung und der Verbandsrat.

### ➤ Die Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Bodo Klimpel	Landrat (Kreis Recklinghausen)
Herr Dirk Kienast	IT-Systemadministrator (Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Dr. Daniel Kobe	Lehrer (Stadt Datteln)
Herr Dirk Schlenke	EDV-Berater und Kaufmann (Stadt Dorsten)
Herr Berthold Barheier	Kommunalbeamter (Stadt Gladbeck)
Herr Frank Schürmann	Dipl. Betriebswirt und Designer (Stadt Haltern am See)
Herr Harry Schroer	Schlossermeister (Stadt Oer-Erkenschwick)
Herr Andreas Güth	Geschäftsführer (Stadt Recklinghausen)
Herr Wolfgang Bücken	Dipl.-Ingenieur und Lehrer (Stadt Waltrop)

### ➤ Der Verbandsrat

Mitglieder des Verbandsrates waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Bodo Klimpel	Landrat Kreis Recklinghausen
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel
Herr Detlef Nathaniel-Brand	Dezernent Interne Dienste und Finanzen Stadt Datteln
Herr Karsten Meyer	Stadtkämmerer und Dezernent Personal, Organisation und Finanzen Stadt Dorsten
Frau Bettina Weist	Bürgermeisterin Stadt Gladbeck
Herr Andreas Stegemann	Bürgermeister Stadt Haltern am See
Herr Gregor Krähling	Dezernent Stadt Oer-Erkenschwick
Herr Ekkehard Grunwald	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Stadt Recklinghausen
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister Stadt Waltrop

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Verbandsversammlung der GkD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Dem Verbandsrat der GKD Recklinghausen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 11,1 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.8 WiN Emscher-Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Herner Straße 10, 45699 Herten
Gründungsjahr	1990
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02366/1098-0
Fax	02366/1098-24
E-Mail	info@emscher-lippe.de

#### Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Durch Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen und Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde soll die Anwerbung bzw. Ansiedlung von Unternehmen erreicht werden. Darüber hinaus informiert die Gesellschaft über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und der Städte der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union und übernimmt die Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch das Ziel der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Emscher-Lippe Region begründet. Dieses Ziel soll durch die Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt und Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen, erreicht werden.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages 306.775,13 €. Dabei beläuft sich der Anteil der kommunalen Gebietskörperschaften am Stammkapital auf mindestens 51 %.

Gesellschafter	Anteil in %
Stadt Castrop-Rauxel	3,80
Stadt Gelsenkirchen	14,15
Stadt Recklinghausen	6,12
Stadt Bottrop	5,75
Stadt Marl	4,45
Stadt Dorsten	3,85
Stadt Gladbeck	3,83
Stadt Herten	3,34

Stadt Datteln	1,82
Stadt Haltern am See	1,70
Stadt Waltrop	1,45
Stadt Oer-Erkenschwick	1,42
Kommunale Gebietskörperschaften gesamt	51,68
Übrige Gesellschafter	48,32

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 23 des Gesellschaftsvertrages der WIN Emscher-Lippe sind zur Deckung des Jahresfehlbetrages jährliche Abschlagszahlungen zu leisten. Auf die Stadt Castrop-Rauxel entfielen für das Jahr 2021 dabei 14.564 €.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	62	81	Eigenkapital	433	470
Umlaufvermögen	1.014	1.008	Sonderposten	5	6
Rechnungsabgrenzung	4	7	Rückstellungen	57	53
			Verbindlichkeiten	568	567
			Rechnungsabgrenzung	17	0
Bilanzsumme	1.080	1.096	Bilanzsumme	1.080	1.096

### Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.792	1.819	-27
Sonstige betriebliche Erträge	38	26	12
Personalaufwand	-1.613	-1.553	-60
Abschreibungen	-28	-25	-3
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-755	-777	22
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-566	-510	-56

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	40,1	42,9	-2,8
Eigenkapitalrentabilität	-130,6	-108,5	-22,1
Anlagendeckungsgrad 2	701,8	580,0	121,8
Verschuldungsgrad	149,3	133,1	16,2
Umsatzrentabilität	-31,6	-28,0	-3,6

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 27 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 24) für die WiN Emscher Lippe – Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, den mit der Tätigkeit verursachten Verlust mit Vorauszahlungen in Höhe von 328.204 € auszugleichen. Diese werden im Jahresabschluss 2021 zwar noch als Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen, führen wegen ihrer Zweckgebundenheit für den Verlustausgleich aber dazu, dass sie mit der Feststellung des Jahresabschlusses in Eigenkapital umgewandelt werden.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 gesellschafterseitige Zusatzförderungen in Höhe von insgesamt 200.000 € geleistet. Die Unterdeckung in Höhe von 37.918 € zwischen den geleisteten Abschlagszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Damit vermindert sich die Rücklage auf 654.763 €.

Das Aktivvermögen ist geprägt durch liquide Mittel und Projektzuschussforderungen. Die Bilanz 2021 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 433.334 € aus.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages das Präsidium und die Geschäftsführung.

### ➤ Das Präsidium

Dem Präsidium gehörten zum 31.12.2021 folgende Personen an:

Herr Bodo Klimpel	Landrat des Kreises Recklinghausen (Vorsitzender)
Frau Karin Welge	Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen (stellv. Vorsitzende)

Herr Dr. Jochen Grütters	Stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Nord Westfalen (stellv. Vorsitzender)
Herr Bernd Tischler	Oberbürgermeister der Stadt Bottrop (stellv. Vorsitzender)
Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Marl
Frau Prof. Dr. Julia Frohne	Geschäftsführerin Business Metropole Ruhr GmbH
Frau Dorothee Feller	Regierungspräsidentin (Beratendes Mitglied)
Herr Thomas Harten	Geschäftsführer Handwerkskammer Münster
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Mark Rosendahl	Geschäftsführer DGB-Region Emscher Lippe

➤ **Die Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung im Jahr 2021 übten aus:

Herr Joachim Beyer	Borken
Herr Bernd Groß	Herten

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Präsidium der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 30 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

**Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG**

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2019 bis 2023 am 04.07.2019 durch den Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschlossen.

### 3.4.1.9 GeWo – Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH

#### Basisdaten

Anschrift	Bahnhofstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1948
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/35657-0
Fax	02305/35657-5

#### Zweck der Beteiligung

Die GeWo errichtet, bewirtschaftet, betreut und verwaltet Bauten jeder Art in allen Rechts- und Nutzungsformen. Im Vordergrund steht dabei die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau.

Sie kann alle in den Bereichen der Herstellung, der Bewirtschaftung und der Betreuung von Wohnungs-, Gewerbe- und sonstigen Bauten sowie des Städtebaus anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten übernehmen; außerdem kann sie Dienstleistungen und Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand anbieten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, entwickeln, erschließen, sanieren, belasten und veräußern sowie Erbbaurechtsverträge jeder Art schließen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch die bedarfsgerechte Wohnungsversorgung der städtischen Bevölkerung mit einer besonderen Verpflichtung für den sozialen Wohnungsbau erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.045.167,50 € und ist auf die drei Gesellschafter LEG NRW GmbH, Stadt Castrop-Rauxel und Sparkasse Vest Recklinghausen aufgeteilt. Die prozentuellen Anteile stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Anteil in %
LEG NRW GmbH	94,00
Stadt Castrop-Rauxel	3,00
Sparkasse Vest Recklinghausen	3,00

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufgrund des mit Datum vom 26.10.2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wird eine jährliche Garantiedividende an die Stadt Castrop-Rauxel ausgeschüttet. Der Betrag der Garantiedividende beläuft sich auf 3.681,30 €. Nach Abführung der anrechenbaren Kapitalertragssteuer (552,19 €) sowie des anrechenbaren Solidaritätszuschlags zur Kapitalertragssteuer (30,37 €) ist für das Jahr 2021 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 3.098,74 € verblieben.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	59.359	60.652	Eigenkapital	22.542	22.542
Umlaufvermögen	6.922	6.361	Rückstellungen	790	592
Rechnungsabgrenzung	0	0	Verbindlichkeiten	42.949	43.879
Bilanzsumme	66.281	67.013	Bilanzsumme	66.281	67.013

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	12.793	12.718	75
Sonstige betriebliche Erträge	215	226	-11
Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	388	103	285
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	45	33	12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-8.714	-7.591	-1.123
Personalaufwand	-17	-3	-14
Abschreibungen	-1.308	-1.308	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-635	-759	124
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-575	-667	92

Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-2.193	-2.752	559
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

### Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	34,0	33,6	0,4
Eigenkapitalrentabilität	9,7	12,2	-2,5
Anlagendeckungsgrad 2	38,6	37,8	0,8
Verschuldungsgrad	194,0	197,3	-3,3
Umsatzrentabilität	0	0	0

### Personalbestand

Die GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH hat im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer\*innen beschäftigt.

### Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Jahr 2020 aufgrund von höheren Mieteinnahmen und gestiegenen Umsatzerlösen aus der Betriebs- und Heizkostenabrechnung um rd. 75.000 € erhöht.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war im Jahr 2021 ein Rückgang um rd. 11.000 € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war, dass im Berichtsjahr keine Erträge aus Anlagenverkäufen zu verzeichnen waren.

Aufgrund gesteigener Aufwendungen für die Instandhaltung ist es bei den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Jahr 2021 zu einem Anstieg von rd. 1.123.000 € gekommen.

Letztlich haben um rd. 92.000 € geringere Zinsen und ähnliche Aufwendungen dafür gesorgt, dass ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2.193.204,20 € erzielt werden konnte.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

### ➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist im Geschäftsjahr durch folgende Personen ausgeübt worden:

Herr Lars von Lackum	Chief Executive Officer (CEO) der LEG SE, Düsseldorf
Herr Dr. Volker Wiegel	Chief Operating Officer (COO) der LEG SE, Düsseldorf
Frau Susanne Schröter-Crossan	Chief Financial Officer (CFO) der LEG SE, Krefeld

### ➤ Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH setzte sich zum 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Herr Lars von Lackum	Geschäftsführer GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Frau Susanne Schröter-Crossan	Geschäftsführerin GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Herr Michael Eckhardt	Beigeordneter und Stadtkämmerer Castrop-Rauxel
Herr. Dr. Peter Lucke	Vorstandsmitglied Sparkasse Vest Recklinghausen

## Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschafterversammlung der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH gehören von den insgesamt 4 Mitgliedern 1 Frau an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 25 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Da die Mehrheit der Anteile an der GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau nicht von einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften gehalten werden, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

### 3.4.1.10 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

#### Basisdaten

Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts
Telefon	0231/222438-10
Fax	0231/222438-11
E-Mail	info@d-nrw.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Gegenstand der d-NRW AÖR ist in § 6 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR geregelt. So unterstützt die Anstalt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird insbesondere durch die Optimierung der Effizienz des öffentlichen Verwaltungshandelns sowie die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in Planungs- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung erreicht.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gemäß § 1 Abs. 2 Einrichtungsgesetz d-NRW AÖR sind das Land Nordrhein-Westfalen (vertreten durch das für Inneres zuständige Ministerium) sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind, gemeinsame Träger der Anstalt.

Zum 31.12.2021 hatte die d-NRW AÖR 283 kommunale Träger, die jeweils eine Stammkapital-einlage in Höhe von 1.000 € geleistet haben. Weiterhin ist das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Stammkapital in Höhe von 1.000.000 € an der d-NRW AÖR beteiligt. Für die Stadt Castrop-Rauxel ergibt sich damit zum 31.12.2021 eine Beteiligungsquote in Höhe von 0,0779 %.

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	76	77	Eigenkapital	2.810	2.800
Umlaufvermögen	20.520	12.935	Rückstellungen	3.340	1.883
Rechnungsabgrenzung	5	4	Verbindlichkeiten	14.451	8.333
Bilanzsumme	20.601	13.016	Bilanzsumme	20.601	13.016

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	51.002	28.062	22.940
Sonstige betriebliche Erträge	344	23	321
Materialaufwand	-47.342	-24.775	-22.567
Personalaufwand	-3.313	-2.343	-970
Abschreibungen	-40	-55	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-637	-737	100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31	-31	0
Ergebnis nach Steuern	-17	144	-161
Sonstige Steuern	17	-144	161
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	0	0	0

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	13,6	19,3	-5,7
Eigenkapitalrentabilität	-0,6	5,1	-5,7
Anlagendeckungsgrad 2	3.704,3	3.616,1	88,2
Verschuldungsgrad	633,2	364,9	268,3
Umsatzrentabilität	0	0	0

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 62 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 43) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 51.002 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 28.062) ergibt sich mithin eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse.

Im Vergleich zum 31.12.2020 hat sich das Umlaufvermögen in 2021 um TEUR 7.585 erhöht. Grund dafür sind bei einer Verringerung der bereits geleisteten Anzahlungen (-TEUR 460) vor allem zusätzliche Geldmittel (+TEUR 3.160), erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+TEUR 4.007) sowie eine Zunahme bei den sonstigen Vermögensgegenständen (+TEUR 878).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital leicht erhöht (+TEUR 10) und das Fremdkapital um +TEUR 7.575 gestiegen. Beim Fremdkapital sind vor allem die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 8.575) gewachsen. Demgegenüber sind die „erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 680) sowie die „sonstige Verbindlichkeiten“ (-TEUR 1.777), die sich im Vorjahr im Wesentlichen aus der Umsatzsteuerpflichtigkeit ergeben hatten, im Vergleich zum 31.12.2020 verändert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr 2020 erhöht (+TEUR 1.456). Maßgeblich sind insoweit die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 1.423). Aufgelöst werden konnten im Berichtsjahr demgegenüber die „Rückstellungen aus Kulanzgewährung“ (-TEUR 310).

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2021 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Bilanzsumme (+TEUR 7.585), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+TEUR 3.160) sowie von erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+TEUR 4.007) auf 13,6 % (31.12.2020: 21,5 %) verringert.

Der Finanzmittelbestand (Bankguthaben, Kassenbestand) beträgt TEUR 10.347 (31.12.2020: TEUR 7.187). Die Liquidität 2. Grades beträgt 101,9 % (Vorjahr: 98,7 %)

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2021 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Online Zugangsgesetz, Wirtschafts-Service-Portal, Öffentliches Auftragswesen, E-Rechnung, nrwGOV, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Serviceportal NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AÖR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

### Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AÖR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

#### ➤ Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der d-NRW AÖR setzte sich zum 31.12.2021 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Andreas Wohland	Beigeordneter Städte und Gemeindebund NRW
Herr Sebastian Kopietz	Stadtdirektor Stadt Bochum
Herr Harald Zillikens	Bürgermeister Stadt Jüchen
Herr Dirk Brügge	Kreisdirektor Rhein-Neuss-Kreis
Herr Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT
Frau Dr. Helma Hagen	Ministerialrätin Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Lee Hamacher	Ministerialdirigentin Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Diane Jägers	Ministerialdirigentin Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

➤ Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr ausgeübt:

Herr Dr. Roger Lienkamp	Vorsitzender
Herr Markus Both	Allgemeiner Vertreter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der d-NRW AÖR gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 41,7 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### **3.4.1.11 Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH**

#### **Basisdaten**

Anschrift	Friedrichstraße 149, 10117 Berlin
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	030/257679-0
Fax	030/257679-199
E-Mail	info@pd-g.de

#### **Zweck der Beteiligung**

Der Unternehmensgegenstand der Partnerschaft Deutschland ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne des § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Partnerschaft Deutschland ist zudem auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

#### **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der öffentliche Zweck ist gewährleistet, da die Partnerschaft Deutschland mit ihren Beratungsleistungen dazu beiträgt, dass die öffentliche Hand ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich erreicht.

#### **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse**

Zum 31.12.2021 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 2.004.000 € und war eingeteilt in 10.020 Geschäftsanteile. Die Bundesrepublik Deutschland hält mit 1.734 Geschäftsanteilen die überwiegende Mehrheit an der Partnerschaft Deutschland.

Die Stadt Castrop-Rauxel verfügt über 10 Geschäftsanteile, was einer Beteiligungsquote von 0,08% entspricht.

#### **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen**

Im Berichtsjahr bestanden keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Castrop-Rauxel.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.646	2.220	Eigenkapital	31.802	20.235
Umlaufvermögen	42.955	31.971	Rückstellungen	7.763	8.134
Rechnungsabgrenzung	440	567	Verbindlichkeiten	6.476	6.389
Bilanzsumme	46.041	34.758	Bilanzsumme	46.041	34.758

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	93.702	63.452	30.250
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten	338	1.956	-1.618
Sonstige betriebliche Erträge	50	148	-98
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.871	-16.788	-4.083
Personalaufwand	-42.458	-29.748	-12.710
Abschreibungen	-1.216	-749	-467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.272	-8.937	-2.335
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-15	-59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.495	-3.015	-2.480
Ergebnis nach Steuern	12.704	6.304	6.400
Sonstige Steuern	0	-1	1
Jahresüberschuss	12.704	6.303	6.401

## Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	69,1	58,2	10,9
Eigenkapitalrentabilität	39,9	31,1	8,8
Anlagendeckungsgrad 2	1.202,1	911,6	290,5
Verschuldungsgrad	44,8	71,8	-27,0
Umsatzrentabilität	13,6	9,9	3,7

## Personalbestand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 519 Arbeitnehmer\*innen (Vorjahr: 355) für das Unternehmen tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von rd. 12.704 T€ abgeschlossen und lag damit um rd. 5.144 T€ über dem Plan. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um rd. 6.401 T€.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die erneute Steigerung der Beratungstätigkeit der PD in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der starken Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Nach mehrjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit und zahlreichen erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekten wachsen die Auftragsvolumina mit Hauptkunden weiter. Zudem ist es gelungen, den Kundenstamm, insbesondere im kommunalen Bereich, weiter auszuweiten.

Mit Steigerung der Gesamtleistung sind auch die Gesamtaufwendungen angestiegen. Ein wesentlicher Einflussfaktor ist die Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund des erneuten überplanmäßigen Personalaufbaus, der durch die hohe Nachfrage der Beratungsleistungen begründet ist. Des Weiteren erhöhten sich die Mietkosten aufgrund neuer Bürostandorte in Wiesbaden und Nürnberg sowie für zusätzliche Büroflächen in Berlin. Mit dem Aufbau an Personal und Büroflächen waren auch zusätzliche Aufwendungen für die Büroausstattung und sonstige betriebliche Aufwendungen notwendig.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 ergab sich im Vergleich zur Wirtschaftsplanung folgendes Bild:

	Plan (T€)	Ist (T€)	Abweichung (T€)
Gesamtleistung	81.625	94.055	12.430
Kosten	-70.707	-75.782	-5.075
davon Personalkosten	-36.850	-42.458	-5.608
Zinsergebnis, Steuern	-3.358	-5.569	-2.211
Jahresüberschuss	7.560	12.704	5.144

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Jahres 2021 über direkte Geldmittel in Höhe von 23,3 Mio. €. Aufgrund des Zinsniveaus erfolgten keine Anlagen in Termin- oder Tagesgeldern. Die direkten Geldmittel gegenüber dem Vorjahr sind um rd. 8,2 Mio. € angestiegen, was insbesondere durch den sehr guten Jahresüberschuss erreicht wurde. Verstärkt wurde dieser Effekt durch den Verzicht auf die Gewinnausschüttungen für das Geschäftsjahr 2020.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich um 14,7% (+ 1.461 T€) erhöht. Angestiegen sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.310 T€ auf 1.950 T€. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Rückstellungen um 371 T€. Die Reduzierung ergibt sich aus einer verringerten Steuerrückstellung (-1.329 T€) und der Erhöhung im Bereich sonstigen Rückstellungen (+958 T€), insbesondere für Tantieme und Personalkosten.

Das Eigenkapital (inklusive des Jahresüberschusses 2021) liegt vor Ergebnisverwendung mit rund 31,8 Mio. € bei rund 69,1% der Bilanzsumme und damit 11.283 T€ bzw. 32,5% über dem Vorjahreswert. Der aktuelle Saldo des Eigenkapitals entspricht in etwa dem 12,0-fachen des Anlagevermögens.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr hat die im Lagebericht des Vorjahres abgegebene Prognose für die Entwicklung von Gesamtleistung und operativem Jahresergebnis deutlich übertroffen. Damit einhergehend sind gegenüber der Prognose weiterhin hohe Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen sowie überplanmäßige Personalaufwendungen durch den starken Anstieg des Personalkörpers angefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahresprognose auf Grund von hohen Personalbeschaffungskosten und bezogenen Leistungen durch externe Dienstleister. Weiterhin hatte die anhaltende Corona-Pandemie Auswirkungen auf die betrieblichen Abläufe. Daraus resultierten auch im Berichtsjahr Verschiebungen in den betrieblichen Aufwendungen. Während die Weiterbildungsmaßnahmen größtenteils digital stattfanden und die Reiseintensität auf das Nötigste beschränkt wurde blieb die Homeoffice-Tätigkeit der PD-Mitarbeitenden konstant hoch. Dies führte im Ergebnis zu relativ gesunkenen betrieblichen Aufwendungen für Mieten, Weiterbildung, Reisekosten und Büromaterial.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH sind der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### ➤ Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH setzte sich zum 31.12.2021 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Werner Gatzer	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Frau Anne Katrin Bohle	Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin

Frau Dr. Astrid Klesse	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
Herr Prof. Dr. Jens Scholz	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Frau Verena Göppert	Deutscher Städtetag, Ständige Vertreterin des Hauptgeschäftsführers, Berlin
Herr Dr. Lukas Mangelsdorff	Abteilungsleiter IV im Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Elmar Damm	Abteilungsleiter IV im Hessischen Ministerium der Finanzen
Herr Uwe Zimmermann	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin
Herr Dieter Rehfeld	Vorsitzender der Geschäftsführung der regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbh, Aachen
Herr Jochen Flasbarth	Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
Herr Wolfgang Deix	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Melissa Waßmuth	Managerin bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Tatiana Munoz	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Frau Corinna Michel	Senior Consultant bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
Herr Jan Wilkens	Senior Manager bei der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin

➤ **Die Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer

Herr Stephane Beemelmans	Jurist, Radebeul
Herr Claus Wechselmann	Kommunikationswissenschaftler, Berlin

**Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht**

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Partnerschaft Deutschland – Berater der öffentlichen Hand GmbH gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 6 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 40,0 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

### 3.4.1.12 Dortmunder Volksbank eG

#### Basisdaten

Anschrift	Betenstraße 10, 44137 Dortmund
Gründungsjahr	1884
Rechtsform	Eingetragene Genossenschaft
Telefon	0231/5402-0
Fax	02309/5402-200-3
E-Mail	mail@dovoba.de

Die Stadt Castrop-Rauxel war ursprünglich an der Volksbank eG, Waltrop beteiligt. Zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank eG, Waltrop wurde am 30.09.2019 ein Verschmelzungsvertragsentwurf mit dem Ziel des Zusammenschlusses beider Kreditgenossenschaften abgeschlossen.

Der Vertragsentwurf wurde durch die jeweilige Vertreterversammlung der Volksbank eG, Waltrop am 21.11.2019 und der Dortmunder Volksbank eG am 25.11.2019 genehmigt. Die rechtliche Verschmelzung wurde juristisch mit der am 01.07.2020 erfolgten Eintragung in das Genossenschaftsregister Dortmund vollzogen. Der Zusammenschluss erfolgte dabei rückwirkend zum 01.01.2020. Im hiesigen Beteiligungsbericht wird daher erstmalig über die Dortmunder Volksbank eG berichtet.

Im Geschäftsjahr 2021 kam es zu einer weiteren Fusion zwischen der Dortmunder Volksbank eG und der Volksbank Kamen-Werne eG. Der juristischen Fusion am 16.08.2021 folgte bereits am 18.09.2021 die technische Fusion.

#### Zweck der Beteiligung

Zweck der Dortmunder Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Ferner ist der Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere

- a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
- b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
- c) die Gewährung von Krediten aller Art;
- d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
- e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
- f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
- g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
- h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;

- i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien;
- j) die Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen;
- k) der Erwerb sowie gegebenenfalls die Erschließung, Bebauung, Vermietung, Verpachtung und Verwaltung, die Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Dortmunder Volksbank eG schafft Perspektiven für Wachstum, Wertschöpfung und Wohlergehen für die Bürger\*innen und Unternehmen in der Region, wodurch der öffentliche Zweck erfüllt wird.

### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Ende des Jahres 2021 besaßen 200.776 Mitglieder der Dortmunder Volksbank eG ein Geschäftsguthaben in Höhe von 192,9 Mio. €. Die Stadt Castrop-Rauxel besitzt lediglich einen Geschäftsanteil im Wert von 250,00 € (Haftungssumme 750,00 €).

### Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Jahr 2021 ist an die Stadt Castrop-Rauxel eine Dividende in Höhe von 2 % (5,00 €) ausgeschüttet worden.

### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

#### **Vermögenslage**

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	739.127	510.549	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.273.845	977.080
Forderungen an Kreditinstitute	376.929	514.804	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.286.613	6.603.283
Forderungen an Kunden	7.128.148	6.302.133	Verbriefte Verbindlichkeiten	322.038	332.622
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	877.996	823.730	Treuhandverbindlichkeiten	31.507	26.160
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	355.903	232.833	Sonstige Verbindlichkeiten	5.187	6.179

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	210.742	198.191	Rechnungsabgrenzung	479	604
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.140	12.559	Rückstellungen	107.787	101.545
Treuhandvermögen	31.507	26.160	Fonds für allgemeine Bankrisiken	288.145	247.390
Immaterielle Anlagewerte	348	265	Eigenkapital	589.272	457.622
Sachanlagen	146.525	124.317			
Sonstige Vermögensgegenstände	15.791	5.930			
Rechnungsabgrenzung	717	1.014			
Bilanzsumme	9.904.873	8.752.485	Bilanzsumme	9.904.873	8.752.485

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	159.561	162.552	-2.991
Laufende Erträge	12.171	5.477	6.694
Provisionserträge	57.739	47.607	10.132
Sonstige betriebliche Erträge	8.373	8.200	173
Zinsaufwendungen	-34.267	-37.480	3.213
Provisionsaufwendungen	-2.511	-2.629	118
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-124.246	-115.018	-9.228
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-9.682	-8.058	-1.624
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.780	-7.030	-1.750
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-1.578	-234	-1.344
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-192	-2.466	2.274
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2	-2	0

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	56.586	50.919	5.667
Steuern	-21.405	-19.704	-1.701
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-23.480	-21.440	-2.040
Jahresüberschuss	11.701	9.775	1.926

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 1.196 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.214) für die Dortmunder Volksbank eG tätig.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2021 sehr erfolgreich. Dieses gilt insbesondere unter Berücksichtigung der andauernden Pandemie und der weiteren Verschmelzung mit der Volksbank Kamen-Werne eG zum 01.01.2021. Denn trotz umfangreicher Maßnahmen zur Harmonisierung erhöhte sich die Bilanzsumme im Berichtszeitraum um 7,6 % oder 702 Mio. € auf 9,905 Mrd. €. Einschließlich der Bürgschaftsverpflichtungen ergab sich zum Jahresende ein Geschäftsvolumen von 10,033 Mrd. €.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen der durch das Coronavirus ausgelösten Krise konnten in den Jahren 2020 und 2021 nicht festgestellt werden. Insbesondere sind nennenswerte Kreditausfälle bisher ausgeblieben. Auch wenn sich alle zins-tragenden Positionen der Bilanz im Vergleich zum Vorjahr erhöht haben, haben sich die Zins-erträge und -aufwendungen im Gegensatz zum Vorjahr leicht reduziert.

Das Provisionsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um weitere 14,4 % verbessert werden. Ursächlich hierfür war insbesondere das Wertpapiergeschäft, bei dem die Erträge um 23,1 % gesteigert werden konnten. Auch in den Bereichen der Immobilien- und Kreditvermittlung konnten die Erträge deutlich ausgeweitet werden. Während die Erträge im Bereich des Zahlungsverkehrs und der Kontoführung noch geringfügig gesteigert werden konnten, waren in den Bereichen des Bausparens und der Versicherungen Ertragsrückgänge von 6,8 % bzw. 7,9 % zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zu 55,0 % Mieteinnahmen. Hierin spiegelt sich die Entscheidung der Vorjahre wider, in einem begrenzten Umfang in Rendite-Immobilien zu investieren. Mieteinnahmen aus im Berichtsjahr fertiggestellten Immobilien stehen entfallene Mieten infolge von Eigennutzung oder Verkauf entgegen.

Der Rückgang des Personalaufwands ist auf das altersbedingte Ausscheiden langjähriger Führungskräfte, einhergehend mit einem leicht reduzierten Mitarbeiterstand, zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind infolge erhöhter Aufwendungen für die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen gestiegen. Ebenfalls zum Anstieg beigetragen haben die

Unterhaltungskosten für die Rendite-Immobilien, die in 2020 noch unter dem Sachaufwand geführt wurden.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kundenkreditgeschäft im Geschäftsjahr 2021 ist positiv. Hingegen ist im Geschäftsjahr ein Bewertungsaufwand aus den Eigenanlagen zu verzeichnen. In beiden Fällen bewegte sich die Volksbank innerhalb ihres Risikobudgets und hat den Vorjahresaufwand um 1,1 Mio. € reduziert. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt insbesondere durch den Vertriebs Erfolg, der sich deutlich im Provisionsergebnis zeigt, über dem Niveau des Vorjahres.

Aus dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit soll dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB zur Stärkung des Eigenkapitals und somit auch der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel ein Betrag von 23,5 Mio. € zugewiesen werden. Der nach Steueraufwendungen verbleibende

Jahresüberschuss soll für eine Dividendenzahlung von 2,0 % und für eine angemessene Rücklagendotierung verwandt werden.

### Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe der Dortmunder Volksbank eG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand der Dortmunder Volksbank eG gehörten zum 31.12.2021 an:

Herr Michael Martens	Ressort Produktion
Herr Markus Dünnebacke	Ressort Firmenkunden
Herr Matthias Frentzen	Ressort Privatkunden und Personal
Herr Gregor Mersmann	Ressort Produktion
Herr Ludger Suttmeier	Ressort Marktfolge

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31.12.2021 aus folgenden Personen zusammen:

Herr Ulrich Leitermann	Dipl.-Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna Gruppe
Herr Guido Baranowski	Vorsitzender der Geschäftsführung der TechnologieZentrumDortmund GmbH
Herr Dr. jur. Christoph Stiens	Selbständiger Rechtsanwalt und Notar
Herr Martin Brandt	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, audalis Kohler Punge & Partner
Frau Karin Anton	Bankkauffrau
Herr Andreas Bankamp	Geschäftsführer der Remondis Aqua GmbH & Co. KG
Herr Ulrich Beckmann	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Herr Heinz-Herbert Durstmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Dula-Gruppe
Frau Helga Gödeke	Apothekerin
Herr Mario Gröne	Bankkaufmann

Frau Cornelia Helm	Leiterin der Abteilung Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin der Stadtwerke Hamm GmbH
Herr Jürgen Hinkelmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG
Herr Peter Schattauer	Bankkaufmann
Herr Sebastian Schatter	Bankkaufmann
Herr Ralf Schulz	Bankkaufmann
Herr Prof. Dr. Wilhelm Schwick	Rektor der Fachhochschule Dortmund
Herr Bernd Tewes	Geschäftsführer der Baugesellschaft Zabel GmbH
Herr Bernd Wulff	Bankkaufmann
Herr Christian Heumann	Vorstand der EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG
Herr Harald Hirsch	Bankkaufmann
Herr Dr. Thomas Hölscher	Selbständiger Rechtsanwalt und Notar
Herr Dipl. Ing. Christoph Knepper	Geschäftsführer der Knepper GmbH
Herr Dipl. Ing. Wilhelm Gerhard Mohs	Geschäftsführender Gesellschafter der MOHS GmbH
Herr Wolfgang Steiger	Bankkaufmann

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsrat der Volksbank eG, Waltrop gehören von den insgesamt 24 Mitgliedern 3 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 12,5 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

### 3.4.1.13 Sparkassenzweckverband und Sparkasse Vest Recklinghausen

#### Basisdaten

Anschrift	Herzogswall 5, 45657 Recklinghausen
Gründungsjahr	1855
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Telefon	02361/ 205-0
Fax	02361/ 205-4460
E-Mail	mail@sparkasse-re.de

#### Zweck der Beteiligung

Der Kreis Recklinghausen und die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop bilden einen **Sparkassenzweckverband**. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der sich unter eigener Verantwortung verwaltet.

**Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen** und haftet gemäß den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Er fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt. Über den Sparkassenzweckverband ist die Stadt Castrop-Rauxel mittelbar mit symbolisch 1 € an der Sparkasse Vest Recklinghausen beteiligt.

#### Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Sparkasse Vest Recklinghausen ist die optimale geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Gebiet des Kreises Recklinghausen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse am Sparkassenzweckverband

Gesellschafter	Anteil in %
Kreis Recklinghausen	6,36
Stadt Castrop-Rauxel	10,7
Stadt Datteln	6,7
Stadt Dorsten	10,8
Stadt Herten	10,8
Stadt Marl	14,3
Stadt Oer-Erkenschwick	4,0
Stadt Recklinghausen	31,7
Stadt Waltrop	4,7

## Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen des Zweckverbandes zur Stadt Castrop-Rauxel bestehen nicht. Intensive Beziehungen bestehen allerdings zwischen der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Stadt Castrop-Rauxel. So wird insbesondere der tägliche Zahlungsverkehr primär über die Sparkasse Vest abgewickelt.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals der Sparkasse Vest Recklinghausen

### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Barreserve	943.870	652.298	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.110.910	848.989
Forderungen an Kreditinstitute	157.390	150.670	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.574.387	5.253.368
Forderungen an Kunden	4.984.637	4.657.376	Treuhandverbindlichkeiten	40.497	33.706
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	553.274	571.940	Sonstige Verbindlichkeiten	2.292	2.355
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	680.540	646.506	Rechnungsabgrenzungsposten	789	715
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	106.771	106.615	Rückstellungen	100.369	88.455
Anteile an verbundenen Unternehmen	51	51	Fonds für allgemeine Bankrisiken	318.000	270.000
Treuhandvermögen	40.497	33.706	Eigenkapital	376.582	373.581
Immaterielle Anlagewerte	33	70			
Sachanlagen	30.598	33.035			
Sonstige Vermögensgegenstände	24.610	16.721			
Rechnungsabgrenzung	1.555	2.181			
Bilanzsumme	7.523.826	6.871.169	Bilanzsumme	7.523.826	6.871.169

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Vest Recklinghausen

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Zinserträge	110.002	117.224	-7.222
Laufende Erträge	12.809	15.147	-2.338
Provisionserträge	55.244	49.635	5.609
Sonstige betriebliche Erträge	4.976	6.582	-1.606
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	9.144	0	9.144
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	61	0	61
Zinsaufwendungen	-16.988	-19.987	2.999
Provisionsaufwendungen	-4.456	-3.446	-1.010
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-107.799	-107.311	-488
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen	-4.348	-4.306	-42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.435	-3.767	-668
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	-18.306	18.306
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	-666	666
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-5	-8	3
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-48.000	-10.000	-38.000
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.205	20.791	-14.586

Steuern	-3.204	-17.780	14.576
Jahresüberschuss	3.001	3.011	-10

### Personalbestand der Sparkasse Vest Recklinghausen

Zum 31.12.2021 waren 1.148 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 1.144) für die Sparkasse Vest Recklinghausen tätig.

### Geschäftsentwicklung der Sparkasse Vest Recklinghausen

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.12.2021 mit 7.523,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (6.871,2 Mio. EUR) um 652,6 Mio. EUR erhöht (+9,5 %). Sie liegt damit erstmals über 7 Mrd. EUR. In der Planung für 2021 ist die Sparkasse von einem Bilanzsummenwachstum von 220,0 Mio. EUR ausgegangen. Wesentliche Gründe für das Bilanzsummenwachstum waren ein starkes Kreditwachstum, ein deutlicher Anstieg des Guthabens bei der Deutschen Bundesbank, eine unerwartet starke Zunahme der Kundeneinlagen und ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Durchführung von längerfristigen Refinanzierungen bei der Bundesbank im Rahmen der TLTRO-III-Fazilitäten.

Das sich aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten sowie Wertberichtigungen und Vorsorgereserven ergebende Geschäftsvolumen ist um 8,7 % von 7.121,8 Mio. EUR auf 7.742,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich angestiegen.

Die Forderungen an Kunden (einschließlich Treuhandvermögen) haben sich gemessen an bilanziellen Werten im Berichtsjahr um 334,0 Mio. EUR (+7,1 %) erhöht. Damit konnte die Sparkasse ihren Kreditbestand in 2021 stärker als geplant ausweiten (Planwert 2021: 220,0 Mio. EUR). Sowohl die Kredite an Geschäftskunden (+9,2 %) als auch die Kredite an Privatkunden (+4,0 %) entwickelten sich positiv. Die in der Geschäftsstrategie definierten langfristigen Wachstumsziele von mindestens 1,0 % pro Jahr wurden im Kreditgeschäft mit Privatkunden und im Kreditgeschäft mit Geschäftskunden übertroffen.

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 66,8 % (Vorjahr 68,3 %). Das Kundenkreditgeschäft bildet nach wie vor die bedeutendste Position der Aktiva der Sparkasse.

Das Kreditneugeschäft entwickelte sich 2021 noch besser als im Vorjahr. Es wurden erstmals Darlehen im Volumen von über 1 Mrd. EUR (1.022,4 Mio. EUR) zugesagt. Damit wurde der Vorjahreswert (763,4 Mio. EUR) deutlich übertroffen. Die Darlehenszusagen an Privatkunden stiegen um 1,8 % auf 358,4 Mio. EUR und die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbstständige stiegen um 64,3 % auf 661,4 Mio. EUR. Die Darlehenszusagen an öffentliche Haushalte und sonstige Kreditnehmer betragen im Berichtsjahr 2,6 Mio. EUR und haben wie im Vorjahr eine untergeordnete Bedeutung.

In den Darlehenszusagen nicht enthalten sind Konsumentenkredite im Volumen von 47,4 Mio. EUR (Vorjahr 45,4 Mio. EUR), die die Sparkasse Vest Recklinghausen im Vermittlungsgeschäft

an die S-Kreditpartner GmbH vermittelt hat. Die Darlehenszusagen inklusive der vermittelten Konsumentenkredite in Höhe von 1.069,8 Mio. EUR haben die Erwartungen (908,5 Mio. EUR) deutlich übertroffen.

Der Bestand an eigenen Wertpapieranlagen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 15,4 Mio. EUR auf 1.233,8 Mio. EUR. Die Schuldverschreibungen und anderen verzinslichen Wertpapiere gingen um 18,6 Mio. EUR auf 553,3 Mio. EUR zurück. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren (insbesondere Spezialfonds) betragen 680,5 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahreswert eine Steigerung um 34,0 Mio. EUR bedeutet. In dem Spezialfonds werden überwiegend verzinsliche Wertpapiere guter Bonität („investment grade“) gehalten. Darüber hinaus beinhaltet der Spezialfonds zur Risikodiversifizierung in begrenztem Umfang auch Aktien und Schuldverschreibungen aus den Bereichen Emerging Markets und High-Yield-Unternehmensanleihen. Für die eigenen Wertpapieranlagen wurden in der Strategie Eigenanlagen für die Aufteilung auf einzelne Vermögensklassen Bandbreiten definiert, die laufend überwacht werden.

Die Kundeneinlagen betragen zum Jahresende 5.574,4 Mio. EUR. Sie sind mit einem Plus von 321,0 Mio. EUR um 6,1 % gewachsen. In der Planung für 2021 ist die Sparkasse von einem Wachstum des Einlagenbestandes um 190,0 Mio. EUR ausgegangen. Ein wesentlicher Teil des Einlagenwachstums ist auf eine stichtagsbedingt erhöhte Liquiditätshaltung der öffentlichen Haushalte zurückzuführen. Die Einlagen der Privatpersonen sind ebenfalls angestiegen, das Wachstum ist aber deutlich schwächer als im Jahr 2020. Die Einführung von Regelungen für Privatkunden zu Verwahrtgelten für täglich fällige Einlagen und zu Anlagehöchstgrenzen für Spareinlagen zum 01. September 2021 sowie die Ausrichtung der Anlage- und Vorsorgeberatung auf Verbundprodukte haben die gewünschten dämpfenden Wirkungen auf das Einlagenwachstum der Privatpersonen erzielt.

Das bilanzielle Eigenkapital der Sparkasse beträgt zum Bilanzstichtag 694,6 Mio. EUR. Es setzt sich zusammen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 373,6 Mio. EUR, dem Bilanzgewinn in Höhe von 3,0 Mio. EUR und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 318,0 Mio. EUR. Die Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2020 um 3,0 Mio. EUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurde um eine zusätzliche Vorsorge in Höhe von 48,0 Mio. EUR aufgestockt.

Das Betriebsergebnis betrug vor Bewertung 0,66 % (Vorjahr 0,76 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2021. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,66 % wurde erreicht.

Der Zinsüberschuss in % der durchschnittlichen Bilanzsumme lag mit 1,46 % unter dem Vorjahreswert von 1,68 % und unter dem prognostizierten Wert von 1,51 %. Bei den absoluten Werten lag der Zinsüberschuss von 105,7 Mio. EUR zwar unter dem Niveau des Vorjahres von 112,0 Mio. EUR, aber über dem geplanten Wert von 103,5 Mio. EUR.

Der Provisionsüberschuss lag mit 50,7 Mio. EUR (0,70 %) über dem Niveau des Vorjahres und nur leicht unter dem prognostizierten Wert von 51,0 Mio. EUR (0,74 %).

Des Weiteren ist der Personalaufwand mit 71,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (74,1 Mio. EUR) und gegenüber dem Planwert gesunken.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich von 33,5 Mio. EUR auf 37,3 Mio. EUR. Der Anstieg des Sachaufwandes ist stärker als erwartet ausgefallen. Ursachen waren insbesondere höhere Aufwendungen für die europäische Bankenabgabe und das Sparkassen-Sicherungssystem (europäische Einlagensicherung). Die Aufwendungen beliefen sich in 2021 insgesamt auf 5,0 Mio. EUR (+ 0,6 Mio. EUR gegenüber Vorjahr), davon entfielen 3,4 Mio. EUR auf den Sachaufwand und 1,6 Mio. EUR auf den neutralen Aufwand.

### Organe und deren Zusammensetzung

Gemäß § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop sind die **Organe des Zweckverbandes** die Verbandsversammlung und der Vorstandsvorsteher.

Die Verbandsversammlung besteht dabei aus insgesamt 39 Vertreter\*innen der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Recklinghausen 9 Mitglieder,  
Stadt Recklinghausen 9 Mitglieder  
und die übrigen Verbandsmitglieder je 3 Mitglieder

Vertreter der Stadt Castrop-Rauxel waren zum 31.12.2021:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister
Herr Daniel Molloisch	Ratsmitglied SPD
Herr Michael Breilmann	Ratsmitglied CDU

Die **Organe der Sparkasse Vest Recklinghausen** sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Den Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen bildeten im Geschäftsjahr 2021:

Herr Dr. Michael Schulte	Vorsitzender
Herr Dr. Peter Lucke	Stellvertretender Vorsitzender
Herr Christian Zumschilde	Stellvertretendes Mitglied

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehörten im Geschäftsjahr 2021 folgende Personen an:

Herr Benno Portmann	Vorsitzender, Landtagsabgeordneter
Herr Daniel Molloisch	Erster Stellvertreter, Lehrer
Frau Christel Dymke	Selbständige Rechtsanwältin und Lehrerin
Frau Elvira Aulich	Angestellte eines Landtagsabgeordneten
Herr Peter Bender	Sparkassenangestellter
Herr Falco Böhlje	Angestellter Rechtsanwalt
Herr Michael Breilmann	Bundestagsabgeordneter

Frau Bettina Dembski	Sparkassenangestellte
Herr Lars Ehm	Leitender Ministerialrat
Herr Ulrich Hempel	Verwaltungsangestellter
Frau Elke Lemke	Sparkassenangestellte
Herr Marcus Löffler	Sparkassenangestellter
Herr Lambert Lütkenhorst	Bürgermeister i.R.
Herr Kurt Maurer	Sparkassenangestellter
Herr Andreas Schlüter	Geschäftsführer Klinikverbund
Frau Margot Schübbe	Angestellte Wahlkreisbüro
Herr Prof. Dr. Bert Wagener	Hochschulprofessor
Herr Martin Zill	Sparkassenangestellter

Beratende Teilnehmer\*innen gemäß § 10 Abs. 4 SpKG waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Werner Arndt	Bürgermeister der Stadt Stadt Marl
Herr Andre Dora	Bürgermeister der Stadt Datteln
Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Herr Marcel Mittelbach	Bürgermeister der Stadt Waltrop
Herr Matthias Müller	Bürgermeister der Stadt Herten
Herr Tobias Stockhoff	Bürgermeister der Stadt Dorsten
Herr Christoph Tesche	Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
Herr Carsten Wewers	Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick

### Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Vest Recklinghausen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 5 Frauen an. Dies entspricht einem Frauenanteil von 27,8 %. Damit wird der geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

## 3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

### 3.4.2.1 W & S LKW-Waschanlagen GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Westring 225c, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	1999
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telefon	02305/5498904
E-Mail	<a href="mailto:info@waschenundservice.de">info@waschenundservice.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 Nr. 1 des Gesellschaftervertrages der Betrieb von Autowaschanlagen und die Durchführung von zusätzlichen Serviceleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Sie kann sich an anderen Unternehmen jeglicher Art beteiligen, andere Unternehmen erwerben und Zweigniederlassungen errichten.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile der W & S LKW-Waschanlagen GmbH werden zu 100 % vom EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR gehalten, welcher wiederum eine 100 %ige Tochter der Stadt Castrop-Rauxel ist.

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.218	2.337	Eigenkapital	231	184
Umlaufvermögen	284	201	Rückstellungen	49	61
Rechnungsabgrenzung	3	3	Verbindlichkeiten	2.225	2.296
Bilanzsumme	2.505	2.541	Bilanzsumme	2.505	2.541

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	970	979	-9
Sonstige betriebliche Erträge	38	26	12
Materialaufwand	-31	-41	10
Personalaufwand	-542	-517	-25
Abschreibungen	-121	-122	1
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-196	-183	-13
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-46	-51	5
Steuern	-24	-30	6
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	48	61	-13

## Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 20 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr 20) für die W & S LKW-Waschanlagen GmbH tätig.

## Geschäftsentwicklung

Unter Hinweis darauf, dass das Jahr 2020 das in der Betriebsgeschichte bisher umsatzstärkste Jahr war, kann für das Jahr 2021 die Aussage getroffen werden, dass der Jahresumsatz lediglich um 0,96 % unter dem Vorjahreswert einzuordnen ist und damit von einer insgesamt über das Jahr verteilt guten und auskömmlichen Auslastung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes gesprochen werden kann.

Das Jahresergebnis als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator des W & S LKW-Waschanlagen GmbH betrug zum 31.12.2021 47.515,44 € (Vorjahr 60.770,70 €). Ausschlaggebend für das wiederholt gute wirtschaftliche Ergebnis ist der erneut nachgewiesene gute Umsatz, der sich witterungsbedingt ganz unterschiedlich während des Jahres 2021 präsentierte. Im Vergleich zum Jahr 2020 wurden in den 4 Waschanlagen insgesamt 937 LKW weniger gereinigt.

Fast in gleicher Weise wie im Vorjahr wird bei einem Vergleich der Umsätze des Jahres 2020 mit den Umsätzen des Jahres 2021 deutlich, dass sich die Produktivität des Betriebes erneut gut darstellte und die Umsätze in Summe nur marginal von einander abwichen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Organe der W & S Waschanlagen GmbH sind gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

➤ **Die Gesellschafterversammlung**

Mitglieder der Gesellschafterversammlung waren im Geschäftsjahr 2021:

Herr Rajko Kravanja	Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel (Gesellschaftervertreter Stadt Castrop-Rauxel)
Herr Michael Werner	Vorstandsvorsitzender EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AÖR (Gesellschaftervertreter EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel)

➤ **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer der W & S LKW-Waschanlagen GmbH war im Geschäftsjahr Herr Dipl.-Verwaltungswirt Klaus Mönch.

### 3.4.2.2 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	<a href="mailto:service@swcas.de">service@swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anpachtung, die Verpachtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in Castrop-Rauxel unter Wahrnehmung ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung, insbesondere der sich aus der Energiewende ergebenden Themen.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	74,90
Westnetz GmbH	25,10

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	25	0	Eigenkapital	10.313	0
Umlaufvermögen	10.291	0	Verbindlichkeiten	3	0
Bilanzsumme	10.316	0	Bilanzsumme	10.316	0

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	202	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	TEURO
Materialaufwand	-2.500	0	-2.500
Ergebnis nach Steuern	-2.500	0	-2.500
Belastung Kapitalanteile Kommandisten	2.500	0	2.500
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Bei dem ersten Geschäftsjahr 2021 handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr, das sich vom 20.12.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt hat. Angaben zur Geschäftsentwicklung können daher noch nicht gemacht werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH die im Geschäftsjahr 2021 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

vertreten wurde.

### 3.4.2.3 Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2021
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
E-Mail	<a href="mailto:service@swcas.de">service@swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH ist die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz GmbH & Co. KG.

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	27.500	0	Eigenkapital	27.104	0
			Rückstellungen	396	0
Bilanzsumme	27.500	0	Bilanzsumme	27.500	0

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	TEURO
Sonstige betriebliche Erträge	2.500	0	2.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.500	0	2.500
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-396	0	-396
Ergebnis nach Steuern	2.104	0	2.104

## Personalbestand

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel Stromnetz Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Bei dem ersten Geschäftsjahr 2021 handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr, das sich vom 14.12.2021 bis zum 31.12.2021 erstreckt hat. Angaben zur Geschäftsentwicklung können daher noch nicht gemacht werden.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2021 die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Kati Leder	Castrop-Rauxel
Herr Rafael Rüdell	Herten

ausgeübt.

### 3.4.2.4 CAS Wind GmbH & Co. KG, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Betriebes ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb des Stadtgebiets von Castrop-Rauxel und Umgebung, insbesondere im Bereich der Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energien durch die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen einschließlich aller damit verbundenden Dienstleistungen, die den Hauptzweck der Gesellschaft fördern.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.516	2.690	Eigenkapital	555	655
Umlaufvermögen	421	478	Rückstellungen	75	51
Rechnungsabgrenzung	10	11	Verbindlichkeiten	2.296	2.459
			Passive Steuern	21	14
Bilanzsumme	2.947	3.179	Bilanzsumme	2.947	3.179

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	504	519	-15
Materialaufwand	-30	-33	3
Abschreibungen	-174	-174	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-57	-74	17
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-40	-43	3
Steuern	-34	-33	-1
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	169	162	7
Verwendung Kommandisten	-169	-162	-7
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

## Personalbestand

Die CAS Wind GmbH & Co. KG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Planung, die Erstellung und den Betrieb einer oder mehrerer Windenergieanlagen. Seit 2016 ist die erste Windenergieanlage fertiggestellt und am Netz, so dass im Jahr 2021 über zwölf Monate Strom produziert wurde.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsätze in Höhe von rund 504.000 € erzielt, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 15.000 € entspricht. Es wurden keine weiteren Investitionen vorgenommen. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von rund 173.500 € erfolgten auf die in den Vorjahren getätigten Investitionen.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 169.325,20 € ab. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Die Gesellschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Den Investitionen steht eine gleich hohe langfristige Finanzierung gegenüber. Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Firma CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel, die im Geschäftsjahr 2021 wiederum durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

vertreten wurde.

### 3.4.2.5 CAS Wind Verwaltungs-GmbH, Castrop-Rauxel

#### Basisdaten

Anschrift	Lönsstraße 12, 44575 Castrop-Rauxel
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Kleinstkapitalgesellschaft
Telefon	02305/9477-11
Fax	02305/9477-40
Internet	<a href="http://www.swcas.de">www.swcas.de</a>

#### Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die energiewirtschaftliche Betätigung in Castrop-Rauxel und Umgebung. Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH übernimmt die Geschäftsführung der CAS Wind GmbH & Co. KG sowie als Komplementärin die persönliche Haftung. Einziger Geschäftszweck dieser Beteiligungsform ist daher die Geschäftsführung der Verbundgesellschaft.

#### Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil in %
Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH	50,00
Herr Wilhelm Kremerskothen	50,00

#### Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

##### Vermögenslage

Aktiva			Passiva		
	2021	2020		2021	2020
	EURO	EURO		EURO	EURO
Umlaufvermögen	35.033	36.405	Eigenkapital	31.099	30.031
			Rückstellungen	2.122	2.593
			Verbindlichkeiten	1.812	3.781
Bilanzsumme	35.033	36.405	Bilanzsumme	35.033	36.405

## Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	EURO	EURO	EURO
Sonstige betriebliche Erträge	2.350	1.468	882
Erträge aus Beteiligungen	1.250	1.250	0
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.321	-1.647	-674
Steuern	-211	-169	-42
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.068	902	166

## Personalbestand

Die CAS Wind Verwaltungs-GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter\*innen.

## Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung der CAS Wind Verwaltungs-GmbH wurde im Geschäftsjahr 2021 durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herr Wilhelm Kremerskothen	Castrop-Rauxel
Herr Jens Langensiepen	Essen

ausgeübt.